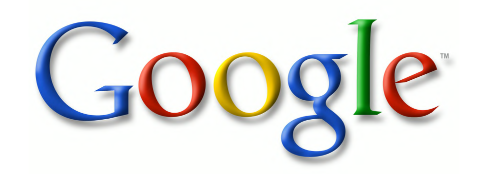
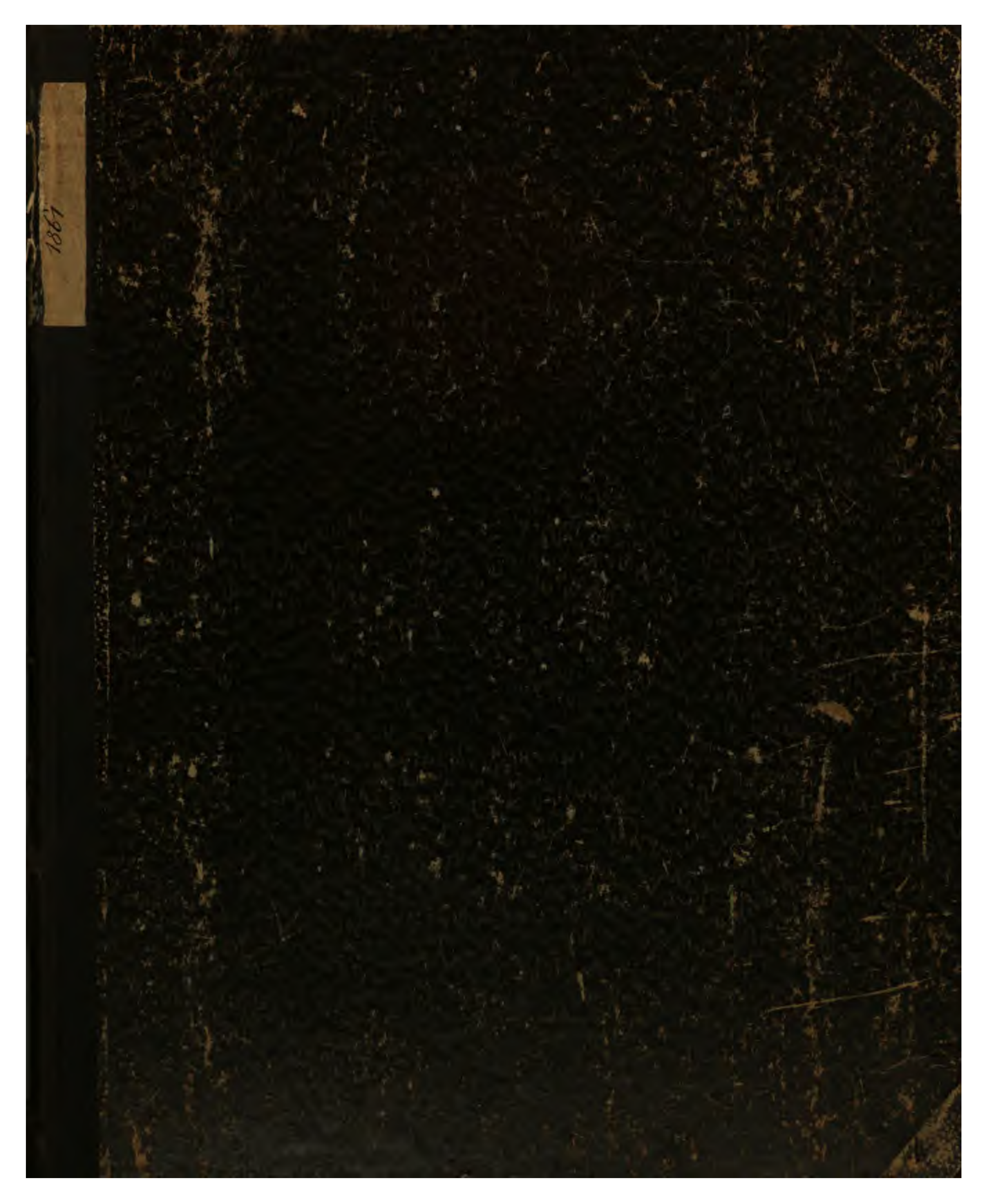
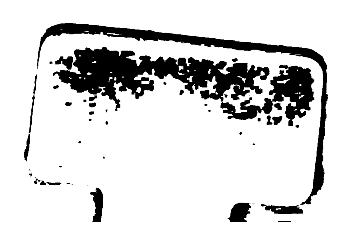





TAYLOR · INSTITUTION
DOMINUS ILLUMINATIO MEA



O. Kramer

Inhalt: Mt 6. Mk 10. 11. Lk 18. 19.

Bruchstücke

aus

Ulfilas,

sprachlich erläutert

von

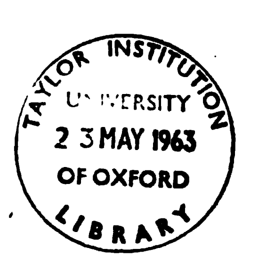
A. Riemenschneider,
Oberlehrer am Gymnasium zu Dorpat.

Dorpat, 1861.
Gedruckt bei E. J. Karow, Universitäts-Buchhändler.

Der Druck wird unter der Bedingung gestattet, daß nach Beendigung desselben der Abgetheilten Censur in Dorpat die vorschriftmäßige Anzahl Exemplare zugestellt werde.

Dorpat, den 29. September 1861.

№ 172. Abgetheilter Censor de la Croix.



Zu der Actusfeier, welche am 18. December, 10 Uhr Vormittags, im Saale des Dorpatschen Gymnasium's stattfinden wird, ladet im Namen der Anstalt ergebenst ein der Director.

Der wissenschaftliche Lehrer Dr. Schneider wird zunächst die Versammlung in einer Festrede begrüßen.

Darauf werden die zu entlassenden Schüler redend auftreten:

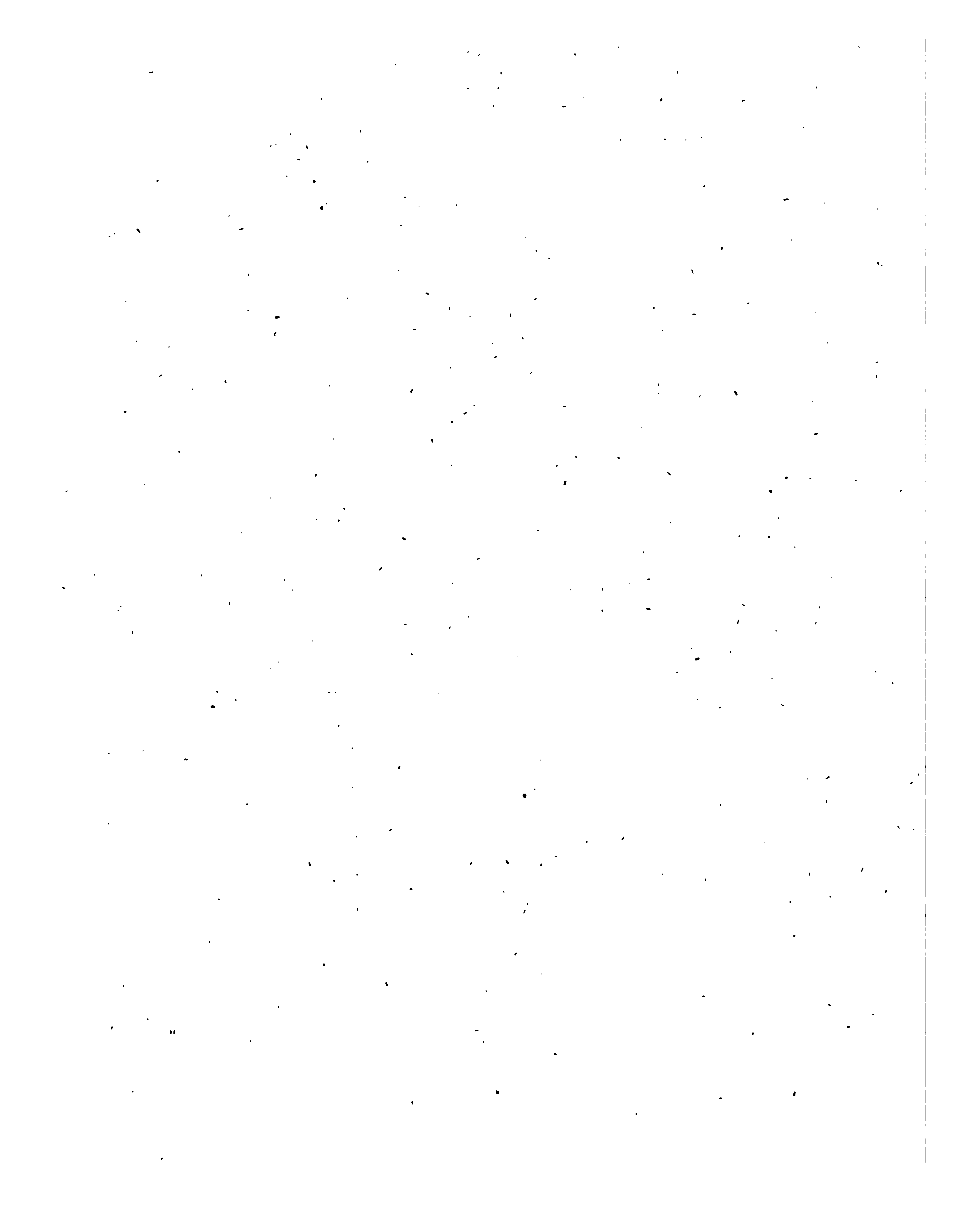
Carl Raeder, 18½ Jahr alt, studirt Medicin, in lateinischer Sprache. „Ueber Solon."

Johann Heyer, 18 Jahr alt, studirt Medicin, in russischer Sprache. „Ueber Igor."

Außerdem wird sprechen der Primaner

Oskar Samson, in deutscher Sprache, „Ueber die Lobreden der Griechen."

Darauf wird der Director das Wort nehmen, um nach der üblichen Berichterstattung die obengenannten Zöglinge zu entlassen.



Die gothische Bibelübersetzung des Bischof Ulfilas ist nicht nur als ältestes und ehrwürdigstes Denkmal deutscher Sprache, sondern auch für die Text-Kritik des Neuen Testamentes von großem Werthe, weil sie so alt und so treu ist, daß man aus ihr sichere Schlüsse auch auf den ihr zu Grunde liegenden alten Text ziehen kann *). Das ist zwar bereits von Tischendorf erkannt worden, indem er in seinem Novum Testamentum graece (1849) die gothische Uebersetzung (nach der Ausgabe von Gabelentz und Loebe) nicht unberücksichtigt ließ; aber erst in neuester Zeit hat Maßmann in der Einleitung zu seinem Ulfilas (1857) gezeigt, „daß vielleicht Niemand einen besseren Zeugen für den griechischen Text des vierten Jahrhunderts abzugeben im Stande sei, als Ulfilas."

Damit ist jedoch die Bedeutung unseres Sprachdenkmals noch keineswegs erschöpft. Schon ein Blick in J. Grimm's deutsche Rechtsalterthümer, so wie in dessen deutsche Mythologie lehrt uns, in welcher Weise das Gothische auch für die Geschichte des deutschen Rechts, so wie für die deutsche Culturgeschichte überhaupt fruchtbar werden kann. Welch eine Bedeutung endlich die gothische Bibel für die deutsche Sprachwissenschaft hat, indem das Gothische „der wahre Ausgangs- und Lichtpunkt, der wahre Grundpfeiler deutscher Grammatik, das germanische Sanskrit" geworden, — das bedarf nach den Arbeiten von Bopp und J. Grimm weiter keines Beweises.

Und doch gehört, trotz der allgemein anerkannten und in jeder Literaturgeschichte genugsam hervorgehobenen Wichtigkeit, die Bibelübersetzung des Ulfilas zu den Büchern, die viel genannt und viel gelobt, aber von Wenigen mit Aufmerksamkeit angesehen werden. Ulfilas bleibt den Meisten, welche mit deutscher Literaturgeschichte sich zu beschäftigen Veranlassung haben, doch nur ein bloßer Name, trotz der Proben, welche von größerem oder geringerem Umfange in den Handbüchern sich mitgetheilt finden. Zur Einführung in das Verständniß der gothischen Sprache fehlt den Lehrern im Schulunterrichte meist die Zeit, und dem Privatfleiße der Schüler läßt sich bei schon hinlänglich in Anspruch genommener Arbeits-

*) Vergl. die Anzeige von Maßmann's Ulfilas in W. Menzel's Literaturblatt, 1857. Nr. 2.

kraft eine eingehendere Beschäftigung mit Ulfilas nicht zumuthen. Gelegentlich mitgetheilte, auch wohl mit eigener Spracherklärung begleitete Proben bringen aber wenig Nutzen, weil sie doch kaum verstanden und darum bald wieder vergessen werden.

Ich habe darum — wie vor drei Jahren mit dem Heliand und vor fünfzehn Jahren mit dem Muspilli — jetzt mit dem Ulfilas den Versuch gemacht, Denen, welche mit der Geschichte der ältern deutschen Literatur sich beschäftigen, die Möglichkeit zu bieten, daß sie wenigstens ein Stück der gothischen Bibelübersetzung aus eigener Anschauung kennen lernen.

Man wolle also die nachfolgenden Blätter etwa als eine Ulfilas-Lection ansehen, wie sie im Laufe des deutschen Sprach- und Literatur-Unterrichts doch einmal vorkommen muß, wenn sich an die Namen Ulfilas und Gothische Bibel eine mehr als oberflächliche Kenntniß der Sache anknüpfen soll. Wenn sie damit noch Einzelnen eine Vorschule für das Studium des Bibelwerkes selbst werden können, so haben sie ihre Bestimmung ganz erfüllt.

Vielleicht findet Mancher, daß die Anmerkungen zu viel geben und Vieles zu weit hergeholt haben; sie sollen aber zeigen, was für einen Wegweiser wir an unserem gothischen Sprachdenkmale haben. Die Zahlen, welche den erklärten Wörtern beigefügt sind, weisen auf die Declinations- und Conjugations-Tabellen in den grammatischen Uebersichten des Anhanges, der mir nöthig schien, um gar zu viel Wiederholungen zu vermeiden.

Die benutzten Hülfsmittel sind leicht zu erkennen. Neben den Werken von Gabelentz und Loebe, von Maßmann und J. Grimm hat mir auch die Ulfilas-Ausgabe von Stamm (Paderborn 1858) wesentliche Dienste geleistet. Daß das gothische Þ überall in th aufgelöst erscheint, hat keinen andern Grund, als weil sich in der Druckerei das Zeichen nicht vorfand, auch in der Kürze der Zeit nicht zu beschaffen war.

Ueber den Bischof Ulfilas selbst, wie über die Schicksale der Handschriften, brauche ich hier nichts zu sagen, da die Handbücher so viel geben, als nöthig ist; — ich bemerke nur, daß Dr. W. Bessel in seiner Schrift „über das Leben des Ulfilas und die Bekehrung der Gothen zum Christenthum“ (Göttingen 1860) den Beweis führt, Ulfilas sei nicht 318 geboren und 388 gestorben, sondern sein Leben falle in die Zeit von 311 bis 381.

Aivaggeljo thairh Matthaiu.

6. Capitel.

1. Atsaiwith armaion izvara ni taujan in andvairthja manne du saiwan im. aiththau

Die Ueberschriften (Evangelium durch Matthäus, durch Johannes, durch Lukas, durch Markus) finden sich im Cod. argenteus, sind aber aus späterer Zeit, wie schon die schlechtere Handschrift beweist. — Durch die Präp. thairh (c. Accus.) wird vorzüglich das persönliche Mittel (Mittelsperson) bezeichnet. So haben wir Matth. 8, 17: thata gamelido thairh Esaïan, und durch ein hinzugedachtes gamelida (von gameljan schreiben) ist wohl auch unsere Ueberschrift zu erklären. — Matthaiu, Acc. v. Matthaius, st. m. 3. — aivaggeljo, f. u. aivaggeli, n. Evangelium. —

atsaiwith, 2. plur. imperat. v. at-saiwan, 6. saw, sewum, saiwans, darauf sehen, achten, προσέχειν, von saiwan (alts., ahd. sehan, engl. see). Gr. II. 28 schreibt saihwan. — armaion, A. sing. v. armaio, 14. Mitleiden, Erbarmen, aber auch (hier) Almosen, ἐλεημοσύνη, von arms (alts. earm, ahd. aram) arm, Gr. III. 403.; arman, 11., c. A. sich erbarmen, bemitleiden. — izvara, A. sing. f. v. izvar, pron. poss. euer, s. Gramm. — ni (alts. ne, ni, ahd. ni) nein, nicht. — taujan, 10. thun, machen, ποιεῖν, πράττειν; in vielen Redensarten (wie auch hier!) z. B. den Willen thun, Wahrheit (sunja) thun, d. h. wahrhaftig sein; von *tivan (ahd. zawian, engl. taw, holl. touwen), 3. tau, tevun, tivans, bereit, fertig sein. — in (altn. i, ahd. in, lat. in, gr. ἐν, altfr. en, in), c. D. A. in, εἰς u. ἐν. — andvairthja, D. v. and-vairthi, n. 2, c, 1) Gegenwart, in den Redensarten in andvairthja, in Gegenwart, vor, ἔμπροσθεν, in mannagamma andvairthja, vor Vielen; 2) Gesicht; 3) Person; — zus.ges. aus der Präp. and (ahd. nhd. ant-, ent-) und *vairths (alts. ward, ahd. wart, wert, engl. wards, lat. vertere, versus) adj. -wärtig. Ein gleich klingendes Wort mit anderer Bedeutung ist and-vairthi, n, 2, c, Werth, Preis, von vairths (alts. werth, ahd. werd, engl. worth, nhd. werth, würde) m. Werth, Kaufpreis, davon vairths, adj. werth, würdig. — manne, G. pl. von manna, m. 16. Mensch, ἄνθρωπος; von *man (ahd. alts. engl. u. s. w. man, lat. mas) Mann, Mensch. Gr. II. 507. — du (alts. to, te, ti, ahd. zi, zuo, engl. to, ahd. zu) Präp. D., selten A., den griech. εἰς u. πρός (c. A.) entsprechend; hier für πρὸς τό c. infinit. — saiwan sehen, s. ob. — im, ihnen, D. pl. v. is, er, s. Gramm. — du saiwan im zu sehen ihnen, ihnen zu sehen, d. h. von ihnen gesehen zu werden. Der Infinitiv ist eine Art Substantivirung des Verbs, dessen regeres Leben dabei aufhört; der persönliche Ausdruck und der Numerus gehen verloren, eine Uebertragung der Tempusunterschiede ist dabei noch denkbar. Die lat. Sprache weiß ihre beiden, die griech. ihre drei Genera auch am Infinitiv förmlich hervorzuheben. Unsere deutsche Spr. ist nur einer Form des Inf. fähig. Sie muß also das Genus am Inf. entweder umschreiben oder ganz unausgedrückt lassen. Umschreibungen des Inf. Pass. laufen den für den Indicativ angewandten analog. Doch wird auch die active Form dafür verwendet u. die Präp. zu (z. B. was zu thun oder zu lassen sei, quae committi omitti-ve debeant; franz. cette pomme est bonne à manger, — nicht à être mangée). Lange begründet ist in unserer Spr., nach den Verben hören und sehen den Inf. Act. zugleich passivisch zu gebrauchen (ich höre erzählen, nicht: ich höre erzählt werden), aber nicht nach vernehmen, schauen. Gleich zweideutig ist die Bedeutung des Inf. bei lassen und heißen (franz. laisser porter, faire noter; vgl. lat. sinere u. jubere) Gr. IV. 56. — aiththau (ahd. edo, nhd. oder, alts. eftha, eftho) oder,

laun ni habaith fram attin izvaramma thamma in himinam. 2. than nu taujais armaion ni haurnjais faura thus. svasve thai liutans taujand in gaqumthim jah in garunsim. ei hauhjaindau fram mannam. amen qitha

ἤ; wo nicht, sonst εἰ δὲ μήγε, ἐπεί, ἐπεὶ ἄρα; aber doch, ἀλλάγε. Gr. III. 60. 274. — laun (altſ. ahd. lon) n. 2. Lohn, μισθός, χάρις, ὀψώνιον (stipendium). — habaith, 2. pl. praes. v. haban (altſ. hebbiun, ahd. nhd. haben, engl. have, lat. habere, v. d. Wurzel hab, vielleicht einerlei mit haf, habere u. capere? Gr. II. 9. 11.) haben, besitzen, ἔχειν; zu haban, schon haben, hinhaben, ἀπέχειν, Luc. 6, 24.; eine gewisse Zeit irgendwo sein oder alt sein; sich befinden, sein, ubil haban, κακῶς ἔχειν; halten, daher sa fairwu habands der Welthalter, Fürst dieser Welt, κοσμοκράτωρ; halten, meinen; können; wollen; werden, μέλλειν; daher dient es zur Umschreibung des Futur., taujan haba (ποιήσω), theihan habaida (profecturus esset). — fram (altſ. ahd. fram, engl. from, griech. παρά), Präp. D. steht zur Bezeichnung des räumlichen von etwas her, von etwas aus (mit dem Gegens. und bis zu) und des zeitlichen von — an, seit; in der metaphorischen Bed. zeigt es außer dem Kommen, Stammen ꝛc. von Einem auch noch das für an; davon framatheis (altſ. fremithi, ahd. framadi) fremd, framathjan entfremden. — attin, D. v. atta (ahd. atto, gr. ἄττα, lat. atavus) m. 12. Vater (Atte, Ätti), Vorfahr. — izvaramma, D. sing. m. v. izvar, s. Gramm. — thamma, D. s. m. des Artikels sa, so, thata, der, die, das (altn. that, sa, su, altſ. that, ahd. daz, engl. that, nhd. das, gr. τό). Gr. I. 790; als Artikel dem gr. ὁ, ἡ, τό entsprechend, doch nicht überall da stehend, wo im Griech. der Artikel steht, sondern mit Beobachtung seiner demonstrativen Natur eigentlich nur bei bestimmten Gegenständen, bei Eigennamen, u. s. w., dann aber auch bei nähern Bestimmungen, die dem Subst. nachgestellt werden. — himinam, D. pl. v. himins (ahd. himil, altſ. heban, hevan, u. himil, engl. heawen) m. 1., Himmel; himins hat nach Graff einerlei Wurzel, ham, mit lihhamo u. hemidi (Hemde), also eigentlich das Umgebende, Alles Umschließende. Der niederdeutsche Ausdr. heven (altſ. heban) führt auf eine Ableitung vom niederd. hewen, ahd. hefian, heban, goth. hafjan (engl. heave), also der sich über die Erde Erhebende.

2. than (altſ. than, ahd. danné, engl. then, nhd. dann, lat. tunc. Gr. III. 165. 280.), conj. 1) dann darauf, τότε; 2) wann, so lange als, da, ὅταν, ὅτε, meist mit dem Indicativ, selten (wie hier!) mit dem Conjunctiv; 3) aber, und, daher, dann, folglich, zwar. — nu (altſ. ahd. nu, engl. now, nhd. nun, gr. νύ, νῦν, lat. nunc) adv. nun, jetzt, Uebergangs- und Folgerungspartikel, als solche gewöhnlich nach dem ersten Worte des Satzes gestellt. — taujais, 2. sing. conj. praes. v. taujan s. v. 1. — armaion, s. v. 1. — haurnjais, 2. conj. praes. v. haurnjan, 9. das Horn blasen, trompeten, σαλπίζειν, von haurn (altſ. ahd. horn, lat. cornu, gr. κέρας), Horn. — faura u. faur (altſ. far, for, fora, furi, ahd. fora, furi, gr. πρό, lat. pro, prae) Präpositionen, von denen letztere den räumlichen Begriff vor etwas hin, an etwas hin, den zeitlichen Begr. vor u. den ethischen Begr. für ausdrückt, während erstere das räumliche vor u. das ethische von bezeichnet, faura D., fauru A. — thus, D. sing. pron. pers. thu du, s. Gramm. — svasve so wie, οὕτως ὡς, καθώς, je nachdem; ungefähr, gegen; so daß; zus.ges. aus sva (altn. svá, svo, so, altſ. ahd. engl. nhd. so, gr. ὥς, lat. sic) und sve, Correlativ zu sva, wie, ὡς. — thai die, diese, N. pl. zu sa, s. Gramm. — liutans, N. pl. v. liuta, m. 12. Heuchler; von *liutan (ahd. luzen) heucheln, betrügen, viell. v. einerlei Stamm mit latere, oder zus.hängend mit luz klein, oder luzi, vultus. — taujand, 3. plur. ind. v. taujan, s. v. 1. — gaqumthin, D. pl. v. ga-qumths, f. 5. Zusammenkunft; Gericht; Schule, συναγωγή; — ga- (altſ. gi-, ge-, ahd. ga-, ka- Gr. II, 733. 832. III, 255.) inseparable Partikel, welche zur Composition mit Substantiven, Adjectiven u. Adverbien, hauptsächlich aber mit Verben gebraucht wird, wo sie theils zur Modification der Verbalformen, theils zur nähern Bestimmung der Bedeutung dient, meist den griech. Präpositionen σύν, κατά, διά, bisweilen auch ἀνά, ἐν, ἀπό, ὑπό u. a. entsprechend und theils die Bed. des zugleich mit, theils die des ver-, er- involvirend oder noch bestimmter hervorhebend; — neben ga-qumths, f. findet sich das Simplex qums, m. Ankunft, von qiman, 2. (altſ. cuman, ahd. queman, engl. come (Gr. II. 30.) kommen, — jah (altſ. jac, ahd. joh) und, καί, verbindet sowohl Wörter als Sätze. — garunsim, D. pl. v. ga-runs, f. 5. Markt, Straße, von runs, m. Lauf, Fluß; — rinnan (altſ. rinnan, ahd. rinnan, rennjan, engl. run, u. s. w., nhd. rennen, rinnen, lat. ruere, gr. ῥεῖν (Gr. II. 34.). — ei, 1) Relativpartikel (als Suffix, z. B. saei, thatei, u. selbständig); 2) Fragepartikel, ob; 3) Conjunction mit dem Ind. u. Conj., daß, ὅτι, ἵνα, und ei ni, daß nicht, ἵνα μή, auch mit dem Infinitiv in erklärenden den Zweck u. die Absicht angebenden Sätzen. — hauhjaindau, 3. conj. praes. Passivi v. hauhjan, 9. erhöhen, preisen, von hauhs (altſ. ahd. hoh) hoch; hauhitha, f. Höhe. Ueber das goth. Passiv s. Gramm. Das Urtheil, daß auch im Gothischen das Passiv bereits im Aussterben begriffen sei, gestützt etwa darauf, daß es bei weitem weniger Formen darbietet als das Activ, läßt sich wenigstens aus der Betrachtung unserer Quellen nicht rechtfertigen; es wird nicht allein für das griech. Passiv gebraucht, sondern der Gothe giebt sogar im Griech. activisch ausgedrückte Gedanken passivisch. Auch Wörter, welche den Dat. regieren, kommen im Passiv vor. — fram, von, s. v. 1. — mannam, D. pl. v. manna, Mensch, v. 1. — amen (vox hebr.) ἀμήν. — qitha, 1. praes. v. qithan, 3. (altſ. quethan, ahd. quedan, engl. quoth,

izvis. andnemun mizdon seina. 3. ith thuk taujandan armaion ni viti hleidumei theina. wa taujith taihsvo theina. 4. ei sijai so armahairtitha theina in fulhsnja jah atta theins. saei saiwith in fulhsnja. usgibith thus in bairhtein. 5. ja than bidjaith. ni sijaith svasve thai liutans. unte frijond in gaqumthim jah vaihstam plapjo* standandans

quote, vgl. holl. kouten, nhd. kosen, lat. in-quit, gr. κωτίλλειν) sagen, sprechen. — izvis, D. pl. pron. person. v. thu, s. Gramm. — andnemun, 3. pl. praet. von and-niman, 2. annehmen, aufnehmen, zu sich nehmen, δέχεσθαι; im praet. empfangen, haben, dahin haben, ἀπέχειν; — niman, nam, nemun, nimans, (altſ. niman, ahd. neman, engl. nim. Gr. II. 30.) nehmen; — and- (ahd. nhd. ant-, ent-) s. v. 1. — mizdon, A. sing. v. mizdo (agſ. meord, altſ. meda, gr. μισθός) f. 14. Lohn. — seina, A. f. pron. poss. 3. pers., welches vom G. des Reflexivs gebildet wird, seina, altſ. ahd. sin, nhd. sein, lat. sui, suus. —

3. ith aber; und; nun, also; denn; wenn; auch mit andern Partikeln verbunden: iththan aber, δέ; ithnu nun, οὖν. — thuk, A. sing. v. thu, du, s. Gramm. — taujandan, A. sing. m. part. taujands v. taujan, s. v. 1. — thuk taujandan armaion, te facientem beneficium, ist ein Accus. absolutus, worauf schon Fulda in der Gramm. zu Zahn's Ulfilas (S. 61) aufmerksam macht, aber am häufigsten ist der Dat. absolut. s. Gab. Loeb.; vgl. Gr. IV. 895. ff. — viti, 3. conj. praes. v. vitan, conj. anom., wissen, gehört zu den zwölf Präterito-Präsentien, welche als Präs. eine starke Präteritumform gebrauchen, vgl. lat. novi, gr. ἰδεῖν. s. Gramm.; — vitan in der Bed. auf etwas sehen, beobachten, conjugirt regelmäßig nach der schwachen Conj. 11; — beide Verben führen auf den Stamm *veitan (altſ. wit, witan, engl. wit, witness, nhd. wissen, witz, gr. ἰδεῖν, εἰδέναι, sonst mit *F* gesprochen, lat. videre) Gr II. 14. — hleiduma (engl. left, vgl. gr. λαιός, lat. laevus) link; hleidumei f. die Linke, hleidumei fera die linke Seite, Matth. 25, 41; hleiduma, auhuma (der obere), aftuma (der letztere), iftuma (der folgende), innuma (der innere), fruma (der erstere) sind alte Comparative, daher fem. mit der Endung -ei, neutr. -o. Gr. III. 629. — theina, pron. poss. 2. pers. f. — was, n. wa, f. wo (ahd. hwer, altſ. hwe, engl. who, schw. ho, dän. hvo, gr. ὅς, lat. quis) wer, was, pron. interrog. in directer und indirecter Frage; auch pron. indefinit. s. Gramm. — taujith, 3. sing. ind. praes. s. v. 1. — taihsvs (gr. δεξιός, lat. dexter, ahd. zeso, zesaw, vgl. goth. teihan, zeigen) recht; f. taihsvo (in schwacher Form) als subst. die Rechte (ahd. zeswa).

4. ei daß, v. 2. — sijai sei, 3. conj. praes. zu visan sein (altſ. ahd. wesan, nhd. wesen, lat. esse), s. Gramm., Gr. II. 26. — so, s. v. 1. — armahairtitha, f. Mitleiden, Almosen; arms s. v. 1; hairto (altſ. herta, ahd. herza, engl. heart, nhd. herz, gr. καρδία, lat. cor, cordis); armahairts, b-armherz-ig, armahairtei, B-armherz-igkeit. — fulhsnja, D. v. fulhsni, n. das Verborgene, von filhan, (altſ. ahd. felhan, engl. feal, nhd. -fehlen, vgl. lat. se-pelire, gr. φυλάσσειν; auch das ahd. bifelhan in den Bedd. condere, conferre, mandare, jubere), verwahren, verbergen, begraben. Gr. II. 33. Gf. III. 500. — jah atta theins und der Vater dein, v. 1. — saei, f. soei, sei, n. thatei, pron. rel. s. Gramm. — saiwith 3. praes. v. saiwan, v. 1. — usgibith, 3. praes. v. us-giban geben, wiedergeben, hingeben, ἀποδιδόναι; — us, praep. D. aus, von, in Orts- und Zeitbestimmungen; in Zus.setzungen mit Verben, Substantiven, Adjectiven u. Adverbien; — giban (altſ. geban, ahd. geban u. s. w., nhd. geben, gabe, -gift). Gr. II. 24. — thus, v. 2. — bairhtein, D. v. bairhtei, f. das Offene, Oeffentliche — von bairhts (altſ. berht, ahd. berht, beraht, engl. bright, mhd. breht, nhd. -bert in Albert, Herbert, Hugbert, Hubert; vgl. nhd. pracht) hell, offenbar, deutlich. Gr. II. 556. Gf. III. 209. Hel. 10. 48.

5. pan, wann, v. 2. — bidjaith, 2. pl. conj. praes. von bidjan (auch bidan, 3., im praes. mit starker und schwacher Flexion; altſ. biddian, ahd. bitjan, nhd. bitten, beten, lat. petere. Gr. II. 25. DM. 19. beten; in der Bed. bitten mit A. der Pers. u. G. der Sache, auch doppeltem A., auch A. der Sache allein, bei Personen auch fram, faur u. bi (für), du (zu); auch betteln. — sijaith, 2. pl. conj. praes. zu visan, s. v. 4. — svasve thai liutans; s. v. 2. — unte (altſ. unti, ahd. unt.), conj. bis, so lange als; denn, weil, daß. — frijond, 3. pl. praes. v. frijon (auch frion, 12; — altſ. friund, ahd. friunt, Participialformen, nhd. freund, freien) lieben, φιλεῖν; küssen, ἀγαπᾶν; — frijonds, part. als subst. Freund, frijondja, frijondi Freundin, frijons Kuß, frijathva Liebe; vgl. nhd. sich freuen, ahd. frawon froh sein. — gaqumthim, s. v. 2. — vaihstam D. pl. v. vaihsta, m. 12. Ecke. Gr. III. 429. plapjo, G. pl. v. plapja, f. 3, e. (DRA. 804, wo das fränk. plebium verglichen wird) Straße, gehört zu den goth. Wörtern, welche ihrer ganzen Form nach ein zu fremdartiges Ansehen haben, als daß ihr Ursprung mit Sicherheit nachgewiesen werden könnte, s. Gab. Loeb. Vorw. z. Gloss. IX. Wenn wir nach Gab. Loeb. Anm. unter d. Text platjo (Maßmann platijo) lesen, so liegt das gr. πλατεῖα (ἐν ταῖς γωνίαις τῶν πλατειῶν) allerdings nahe genug. — standandans, N. pl. part. standans, v. standan (ahd. standan, altſ. standan, stan u. s. w., gr. στῆναι, lat. stare) 6. stehen, conjugirt insofern anomalisch, als es überall nach dem a der Stammsylbe ein n einschiebt, welches da wieder ausfällt, wo der

bidjan. ei gaumjaindau mannam. amen qitha izvis thatei haband mizdon seina. 6. ith thu than bidjais. gagg in hethjon theina jah galukands haurdai theinai bidei du attin theinamma thamma in fulhsnja jah atta theins. saei saiwith in fulhsnja. usgibith thus in bairhtein. 7. bidjandansuth-than ni filuvaurdjaith svasve thai thiudo. thugkeith im auk ei in filuvaurdein seinai andhausjaindau. 8. ni galeikoth nu thaim. vait auk atta izvar. thizei jus thaurbuth. faurthizei jus bidjaith ina. 9. sva nu bidjaith jus. Atta unsar thu in himinam. Veihnai namo thein. 10. Qimai thiudinassus

Vocal lang wird: standan. stoth, stothum, stothans. Gr. II. 11. — gaumjaindau, 3. pl. conj, Passiv. v. gaumjan (altſ. gomian, ahd. gouman, c. G., engl. gaum) 9. sehen, gewahren, achten auf —, beobachten, c. D. (u. doch im Passiv!) Gr. II. 47. — mannam, D. pl. v. manna, v. 1. — thatei, conj. daß, weil, ob. — haband, 3. pl. praes. v. haban, v. 1.

6. ith, ſ. v. 3. — thu, ſ. v. 1. — than, ſ. v. 2. — bidjais, 2. conj. praes. v. 5. — gagg, imp. von gaggan, (altſ. ahd. gangan) gehen; 7. anomal., geht im Präſ. und ſeinen Bildungen nach ſtarker Form, im Präteritum aber tritt die ſchwache Form gaggida ein; die indeß auch nur einmal gebraucht iſt; in allen übrigen Fällen ſteht dafür von einem verlornen Verb iddja, iddjes, iddjedum. Gr. II. 60. Gab. Loeb. Gramm. §. 134. 4. — hethjon, A. v. hethjo, (engl. hut, ſchwed. hydda, nhd. hütte) 14. f. Kammer, ταμεῖον. Gr. III. 428. — galukands, part. v. galukan, zuſchließen, von *lukan (altſ. lucan, ahd. luhhan) 5. ſchließen; vgl. ahd. lucha, Luke, Lücke (nord. lūka Thür, loka Riegel, Schloß), loh Loch, bi-loh Bloch, Block. Hel. 8, 29. Gr. II. 22, I. 33 (3. Ausg.). — haurdai, D. v. haurds (ahd. hurt, Hürde) f. 5. Thür; Zahn will paurdai leſen wegen der Aehnlichkeit mit Pforte, ohne Grund! Gr. II. 62, III. 430. Der Dativ ſteht hier als Inſtrumentalis, abweichend vom Griech. (κλείσας τὴν θύραν σου): ſchließend (hethjon die Kammer) mit der Thür. Gab. Loeb. Gramm. §. 240. 3. — bidei imp. v. bidjan, ſ. v. 5. — du, zu, bei bidjan, ſ. v. 5. — attin theinamma in fulhsnja jah atta theins. saei saiwith ꝛc. ſ. v. 4 u. v. 1.

7. bidjandansuth-than; bidjandans, N. pl. part. v. bidjan; —, uth, durch Aſſimilation aus — uh und (vgl. lat. ce u. que), Enklitika, vorzüglich an allerlei Verbalformen, aber auch ſonſt angehängt; bei nachfolgendem th wird das h häufig aſſimilirt. — filuvaurdjaith, 2. pl. conj. praes. v. filu-vaurdjan, viel Worte machen, βαττολογεῖν, 9; vaurdjan reden, von vaurd (ahd. wort, altſ. word, u. ſ. w. nhd. wort, lat. verbum) Gr. II. 39. — thiudo, G. pl. v. thiuda (altſ. thiod, ahd. diot) 3. f. Volk, ἔθνος, im pl. oft Heiden, v. 32. οἱ ἐθνικοί. Gr. III. 472, IV. 586, I. 12 (3 Ausg.); gut-thiuda Gothenvolk, Calend. Goth. — thugkeith, 3. praes. v. thugkjan (altſ. thuncian, ahd. dunkjan, nhd. dünken, vgl. thagkjan denken, wovon dann auch thagks Dank, das Denken an Etwas) meinen, wähnen; ſcheinen; vgl. unſer „ſie dünken ſich u. es dünkt ihnen"! Gr. II. 60. — auk (altſ. ac, oc, ahd. auh) conj., ſteht nicht zu Anfang des Satzes: denn, γάρ. Gr. III. 272, 281.— filu-vaurdei, f. vieles Reden, ſ. ob., filuvaurdein, D. sing. — andhausjaindau, 3. pl. conj. Passiv. v. andhausjan, erhören; gehorchen, c. D. (trotzdem ein Passiv) 9; v. hausjan (auch hausjon, 12.) altſ. horian, ahd. horran, hōren, horjan, engl. hear, nhd. hören, lat. audire), c. A. D. G.; auch mit folgendem thatei, ei, dem Infinitiv u. ſelbſt mit dem Particip.

8. galeikoth, imp. pl. v. galeikon, 12. vergleichen, nachahmen, gleichen, ὁμοιοῦσθαι, von *leiks (altſ. lic, licon, ahd. lih, engl. like u. ſ. w. nhd. gleich); vgl. leikan, altſ. licon, ahd. lichen, engl. like, Gr. II. 16., davon galeikon gefallen. — nu ſ. v. 2. — thaim, D. pl. pron. dem. sa, der, ſ. v. 1. u. Gramm. — vait, 3. praes. (aber praet. Form!) von vitan, ſ. v. 3. — thizei, G. sing. neutr. v. thatei, pron, rel. ſ. Gramm. — jus, ihr, N. pl. zum pron. pers. thu. — thaurbuth, 2. pl. praes. (mit praet. Form, ſ. Gramm.) v. thaurban (altſ. thurfan, ahd. durfan, darben bidarbi, nhd. be-dürfen, darben) bedürfen, nöthig haben, c. G. Gab. Loeb. Gramm. §. 237; Gr. IV. 674. 16. — faurthizei, ehe, bevor, zuſ.geſ. aus faura vor u. pron. rel. thatei, ſ. Gramm. — ina, A. ihn, von is er, ſ. Gramm.

9. sva, ſo, οὕτω, ſ. v. 2. — bidjaith, 2. pl. conj. für den imp. προσεύχεσθε. — atta unsar, Vater unſer, ſ. v. 1. — thu in himinam, tu in coelis, ſ. v. 1. — veihnai, 3. conj. praes. werde geheiligt, v. veihnan, nach der III. Conj. (welche paſſive Bedeutung hat, ſ. Gramm.) geheiligt werden, zu veihan, nach der II. Cong. (11.) weihen, heiligen, von veihs (altſ. ahd. wih, nhd. weihen) heilig; ἅγιος, vgl. lat. vovere. Gr. II. 18, III. 428. —namo (altſ. ahd. namo, u. ſ. w. gr. ὄνομα, lat. nomen) Namen n. 13. declinirt aber pl. anom. N. A. namna, D. namnam, G. namne. —

10. qimai, 3. praes. conj. v. qiman, kommen, ſ. v. 2. — thiudinassus, m. 6. Reich, von thiuda, f.

theins. Vairthai vilja theins sve in himina jah ana airthai. 11. Hlaif unsarana thana sinteinan gif uns himma daga. 12. Jah aflet uns thatei skulans sijaima svasve jah veis afletam thaim skulam unsaraim. 13. Jah ni briggais uns in fraistubnjai. Ak lausei uns af thamma ubilin. Unte theina ist thiudangardi jah mahts jah vulthus in aivins. Amen. 14. Unte jabai afletith

Volk, s. v. 7; davon auch thiudans, m. König, thiudanon herrschen. — vairthai, 3. conj. praes. v. vairthan (altſ. werthan, ahd. werdan, nhd. werden, vgl. gr. ἔρδειν) 1. Gr. II. 39. werden, geboren werden, entstehen, geschehen, erscheinen, kommen; auch als Prädicatsverb mit Subst., Adj., Pron., Part.; und auch als Hülfsverb: im praes. mit einem part. praes. für das Futur, im praet. gewöhnlich für das praet. pass. — vilja, m. 12. Wille, v. viljan (altſ. willian, ahd. wellan, lat. velle, gr. βούλεσθαι) wollen. Gr. II. 28. — sve, wie, s. v. 2. — himina, D. sing. v. himins, v. 1. — airthai, D. v. airtha (altſ. ertha, ahd. erda, engl. earth, gr. ἜΡΑ, vgl. sanskr. ridh wachsen?) f. 3. Erde, Land (Gr. II. 62, III. 352. DRA. 492.); davon airtheins, irden, irdisch. — ana (altſ. an, ahd. ana, nhd. an, gr. ἀνά, Gr. III. 252.) praep. A. D. auf (ἐπί), an, über, zu, in (εἰς), gegen, wider (κατά c. G.), wegen, ob.

11. hlaif, A. v. hlaifs (hlaibs, ahd. hlaiv, engl. loaf, nhd. laib), m. 1. Brot, sowohl im Allgem. als auch ein Brot; Speise; Bissen. — unsarana thana, A. v. unsar sa, s. Gramm. u. v. 1. — sinteinan, A. m. v. sinteins (vgl. ahd. sin, immer, überall, u. die spätere Nebenform sint. Hel. S. 4, v. 24.) täglich. — gif, imp. v. giban (altſ. ahd. geban) geben. Gr. II. 24. — himma, D. v. *his (altſ. he, engl. he, his, him, here, hither, nhd. heute, hier, u. s. w., lat. hic, huc; Gr. I. 794), pron. dem. s. Gramm.; himma daga, an diesem Tage, A. hina, und hina dag bis auf diesen Tag; neutr. hit?, und hita nu bis zu dem Jetzt, bis heute. — daga, D. v. dags, m. 1. (altſ. dag, ahd. tag) Tag. Gr. II. 44. 451, III. 351. 488.

12. aflet, imp. v. afletan, ablassen, entlassen, verlassen, erlassen, von letan (leitan, altſ. latan, ahd. lazan, engl. let, nhd. lassen). — thatei, v. 5. — skulans, N. pl. v. skula, m. 12. Schuldner, Schuldiger, von skulan (altſ. sculan, ahd. skolan, engl. shall, nhd. sollen, schuld. Gr. II. 28. schulden, schuldig sein; müssen, sollen; zukünftig sein (zur Bezeichnung des futur, wie im Engl.; vgl. Luc. 19. 5.). Ein eigenthümlicher Ausdruck findet sich Luc. 7. 41 für Schuldner: dulgis skula, wo dulgs auf das slav. dolg, dluh zu beziehen. Gab. Loeb. Vorw. z. Gloss. IX. — sijaima, 1. pl. conj. praes. zu visan, s. v. 4. — veis N. pl. wir, v. ik, s. Gramm. — afletam, 1. pl. praes. v. afletan. — skulam D. pl. v. skula. —

13. briggais, 2. conj. praes. v. briggan (ahd. bringan, altſ. brengian) bringen, conj. 1. hat aber im praet. nicht braggi, sondern nach schwacher Form brahta, brahtes, plur. brahtedum. — fraistubnjai, D. v. fraistubni, f., 3. d. Versuchung, von fraisan (ahd. fresa, altſ. fresa, freson, gr. πειράζειν) 7. versuchen; noch im heutigen Oberd. Fraiß, Fraisch, f. Schrecken, Furcht, Gefahr. — ak (altſ. ac, ahd. oh, vgl. lat. ac, Gr. III. 276.) sondern, aber; denn. — lausei, imp. v. lausjan, 9. lösen, erlösen; trennen; von *liusan (altſ. losian, liosan, ahd. liusan, engl. leese, loose, nhd. verlieren, verlust, los, gr. λύειν), davon das adj. laus, los, leer; Gr. II. 22. — af (abu st. afu, fragend, altſ. af, ahd. ab, aba, nhd. ab, lat. ab, gr. ἀπό, Gr. II. 50, 253.) praep. D. mit der Grundbed. von, als Gegens. zu ana, at. — ubilin, Dat. sing. n. v. ubils (ubels, altſ. nhd. ubil, engl. evill, ill, Gr. 604.) adj. übel, schlecht, unnütz (von aba-, s. v. als un-, miß-, also ab-il, was nicht so ist, wie es sein soll? Gf. I. 92.). — *Die hier folgende Doxologie fehlt bei Luc. 11, 4 und in den ältesten gr. Handschr. und Vätern. Aus unserm Ulfilas ist leider das ganze 11. 12. u. 13. Cap. Luc. verloren. — unte, s. v. 5. thiudan-gardi, f. 3. d. Königshaus, von thiudans König, s. v. 10, und gards (altſ. gard, ahd. gart, vgl. ahd. karto, nhd. garten, lat. hortus), m. 4. (pl. gardeis) Haus, Familie, Geschlecht. Gr. II. 39, III. 426; vgl. auch *gairdan (altſ. gardian, ahd. kurtil) gürten. Gr. II. 38, III. 449. — mahts, f. 5. Macht, Kraft, Vermögen; Wunder; ebenso wie das adj. mahts (möglich) von magan (altſ. mag, maht, engl. may, might, nhd. mögen, Gr. II. 27.), können, anom. 15. mag, mahta, mahts. — vulthus, m. 6. Herrlichkeit, δόξα (vgl. valdan, walten, Gewalt, lat. valere); Gr. II. 58. Das ahd. wuldar, welches dem goth. vulthus (agſ. vuldor, gloria) entspricht, sich aber freilich nur in wenigen Personen- u. Ortsnamen findet (z. B. Woldarniu, Woldarhilt) bringt Gf. (I. 848. 899) mit wuntar (altſ. u. agſ. vundor) Wunder in Beziehung. — aivins, A. pl. v. aivs (altſ. euuan, ahd. ewa, nhd. ewig, engl. age, gr. αἰών, ἀεί, lat. aevum) m. 1 (mit Uebergang in die II. Declin. 4. daher A. pl. aivins st. -ans, dagg. D. aivam) Zeit, jetzige Zeit, Weltperiode; lange Zeit, bes. in den Redensarten du aiva, und aiv, in aivins, in aivam, du aivam, in Ewigkeit; fram aiva, fram aivam von Ewigkeit, ni aiv oder aivni, οὐδέποτε, ebenso ni aiv wanhun, —

14. jabai (vgl. ibai, altſ. ef, ahd. ipu, engl. if, nhd. ob. Gr. II. 50) wenn, ob (nach ni vitan), wenn auch; jabai-aiththau, entweder — oder; scheint zus.geflossen aus ja ibai. Gr. III. 283, vgl. I. 32. — afletith,

mannam missadedins ize. afletith jah izvis atta izvar sa ufar himinam. 15. ith jabai ni afletith mannam missadedins ize. ni thau atta izvar afletith missadedins izvaros. 16. aththan bithe fastaith. ni vairthaith svasve thai liutans gaurai. fravardjand auk andvairthja seina. ei gasaiwaindau mannam fastandans. amen qitha izvis thatei andnemun mizdon seina. 17. ith thu fastands salbo haubith thein jah ludja theina thvah. 18. ei ni gasaiwaizau mannam fastands, ak attin theinamma thamma in fulhsnja. jah atta theins. saei saiwith in fulhsnja. usgibith thus. 19. ni huzdjaith izvis huzda ana airthai. tharei malo jah nidva fravardeith jah tharei thiubos

2. pl. praes. v. afletan, s. v. 12. — mannam, v. 2. — missadedins, A. pl. v. missadeds, f. 5. Missethat, Sünde; *miss (ahd. mis, missi, engl. mis, schw. nhd. miss) adv. übel, bös. Gr. II. 470); — *deds (alts. dad, ahd. tat, engl. deed, nhd. that, Gr. II. 234. 451. 490, III. 522). f. That. — ize, G. pl. v. is, s. Gramm. — afletith, 3. sing. praes. — sa der, s. Gramm. — ufar (alts. obar, ahd. oba, ubar, engl. over, nhd. über, gr. ὑπέρ, lat. super; vgl. uf, gr. ὑπό, lat. sub Gr. IV. 789) praep. D. A., die das entgegengesetzte Verhältniß von uf (ὑπέρ u. ὑπό) bezeichnet; davon ufaro, adv. drauf, darüber, ufarassus Ueberfluß; — ufar-gudja Hoherpriester, s. Mc. 10. 33.

15. ith, aber, v. 3. — thau (thauh, vgl. ahd. doh, engl. though, nhd. doch, Gr. III. 274) 1) doch, wohl, etwa, gewöhnlich in fragenden, negativen oder abhängigen Sätzen, ἄρα; 2) im Nachsatz hypothetischer Sätze, ἄν; 3) im zweiten Satze der Doppelfragen, ἤ, oder; 4) nach dem Comparativ, ἤ, als. — izvaros, A. pl. f. s. Gramm. —

16. aththan (vgl. Gr. III. 275.), conj. aber, doch, denn, und, also, nun; in Gegensätzen mit μέν-δέ steht aththan-ith, raihtis-aththan. — bithe (u. than, beide synonym mit dem Ind., selten mit d. Conj.) wann, als, da; nachdem; zus.ges. aus bi (alts. bi, be, ahd. bi, engl. bi-, by, nhd. bei. Gr. II. 110. 254) und the (alte Dativ- oder Instrumentalform, ahd. thiu, Gr. I. 790, III. 175, ff., IV. 707), von thata, s. Gramm. — fastaith, 2. pl. ind. (= conj.) praes. v. fastan, 11. ahd. fastan, engl. fast, alts. fasta) fasten; davon fastubni, n. Fasten; — wohl von derselben Wurzel (fa?) mit fastan (alts. festian, fast, ahd. fastjan, nhd. fest, fassen) halten, behalten, beobachten, vgl. lat. festum, Fest; lit. pasninkas, Fasttag. — vairthaith, 2. pl. conj. praes. v. vairthan, s. v. 10. — gaurai, N. pl. v. gaurs (alts. gornon, ahd. gor, vgl. gr. γοργός. Gr. II. 57, wo ahd. ker, kern, geron, giri, nhd. gier, gern, be-gehren herbeigezogen wird), traurig, finster, betrübt; davon gauritha, gaurei, f. Schmerz, Betrübniß, gaurjan betrüben. — fravardjand, 3. pl. praes. v. fravardjan, 9. verderben, entstellen, von *vards (alts. ward, wardon, ahd. warten, wartjan, nhd. warten, wärter. — gasaiwaindau, 3. pl. conj. praes. Passiv. v. gasaiwan sehen, erblicken; im Pass. erscheinen, v. saiwan, s. v. 1. — fastandans, N. pl. part. v. fastan.

17. ith thu fastands, aber Du fastend. — salbo, imp. v. salbon (alts. salbon, ahd. salb, salbon, engl. salve), 12. salben; davon ga-salbon, salbons, f. Salbe; nach Pott aus dem sanskr. lip (illinere) mit sa zus.gesetzt, vgl. lat. saliva (Speichel). — haubith (haubid, alts. hobid, hovid, ahd. haubit, houbit, engl. head, nhd. haupt, gr. κεφαλή, lat. caput. Gr. III. 398. 461. 498; sanskr. kapala, cranium) n. 2., Haupt, Kopf. — ludja (vgl. liudan, ahd. liutan, alts. liodan, Gr. II. 21. groß werden, wachsen; davon *lauths Mann, in juggalauths Jüngling) f. 3. Gesicht, kommt nur an dieser Stelle vor. Das griech. προσώπον, ὄψις zu übertragen, verwendet Ulfilas vier goth. Wörter: 1) das fem. ludja od. ludi, 2) das neutr. andaugi, 3) das masc. vlits u. 4) das vermuthliche neutr. andavleizn (oder m. andavleizns); — siune f. ist ihm εἶδος. Die ahd. Formen schwanken ausnehmend; dem goth. ludi zunächst steht das neutr. antlutti, analutte u. analiute u. s. w. Gr. III. 401. f. — thvah, imp. v. thvahan (alts. thvahan, ahd. thwahan, bayr. zwagen, zwahen) waschen.

18. gasaiwaizau, 2. conj. praes. Passiv v. gasaiwan, s. v. 16. — ak, aber, sondern, v. 13. — Das folg. s. v. 1. 4. 6.

19. huzdjaith, 2. pl. conj. praes. v. huzdjan. 9. Schätze sammeln, von huzd (altn. hodd, ags. hord, hordan, ahd. hort, gahurtjan, engl. hoard, Gr. II. 465. 500, III. 452.), n. 2. Schatz, A. pl. huzda. — tharei, adv. wo, ὅπου, vgl. thatei, daß; tharuh daselbst, ἐκεῖ. — malo, f. 14. Motte, nur an dieser Stelle! von malan (alts. malan, ahd. malan, melo, muljan, engl. mill, nhd. mahlen, lat. mola, molere, gr. μύλη); davon auch malvjan (ga-malvjan); vgl. mulda (ahd. molta, bayr. moltwerf, Maulwurf). Gr. II. 9. 54, III. 365. 379. Schm. bayr. Wtb. II. 572, Musp. 24 — nidva f. 3. der Rost, nur hier! — fravardeith, 3. praes. v. fravardjan, v. 16. — thiubos, N.

ufgraband jah hlifand. 20. ith huzdjaith izvis huzda in himina. tharei nih malo nih nidva fravardeith jah tharei thiubos ni ufgraband nih stiland. 21. tharei auk ist huzd izvar. tharuh ist jah hairto izvar. 22. lukarn leikis ist augo. jabai nu augo thein ainfalth ist. allata leik thein liuhadein vairthith. 23. ith jabai augo thein unsel ist. allata leik thein riqizein vairthith. jabai nu liuhath thata in thus riqiz ist. thata riqiz wan filu. 24. ni manna mag tvaim fraujam skalkinon. unte jabai fijaith ainana. jah antharana frijoth. aiththau ainamma ufhauseith. ith antharamma frakann. ni maguth gutha skalki-

pl. v. thiubs (alts. thiof, ahd. diub, engl. thief) m. 1. Dieb; Gr. II. 49; thiubi, n. Diebstahl, thiubjo heimlich; vielleicht von einem Wurzelverb thiuban (verbergen) herzuleiten; vgl. lat. fur u. furtim. — ufgraband, 3. pl. praes. v. ufgraban, aufgraben, von graban (alts. bigraban, ahd. graban, engl. grave, nhd. graben, gr. γράφειν. Gr. II. 9.). — hlifand, 3. pl. praes. v. hlifan (gr. κλέπτειν, lat. clepere, nhd. . . . klepper, in Buschklepper).

20. ith huzdjaith izvis huzda in himina, sondern sammelt euch Schätze im Himmel. — tharei nih malo ꝛc. wo weder Motten noch Rost verderben, auch wo Diebe nicht aufgraben noch stehlen. — nih (alts. nec, ahd. noh, nhd. noch, lat. nec), durch das enklit. -uh gebildete conjunctive Negationspartikel (v. 7.) assimilirt sein h oft dem th oder s des folgenden Wortes (nith-than, nis-sijai) und nicht, auch nicht, nicht einmal, wenn nicht; wenn die Negation in mehrern Sätzen oder Satzgliedern fortgesetzt wird, ni-nih, aber auch ni-ni, nih-nih. — stiland, 3. pl. praes. v. stilan (alts. stelan, engl. steal) stehlen. Gr. II. 29.

21. tharei auk ꝛc. wo aber ist Schatz euer, da ist auch Herz euer. — tharuh, adv. u. conj. daselbst, ἐκεῖ; nun, daher, aber, δέ; siehe, ἰδού; vgl. tharei, v. 19. — hairto (alts. herta, ahd. herza, engl. heart, gr. καρδία, lat. cor) Herz. Gr. III. 399. Drei den Sitz der edelsten Sinne ausdrückende Wörter haben in jeder Mundart eine unverkennbar bedeutsame Analogie der Form u. des Genus: goth. hairto, augo, auso; ahd. herza, ouka, ôro; ags. heorte, eage, eare; altn. hiarta, auga, eyra; mhd. herze, ouge, ôre; nhd. Herz, Auge, Ohr, — lauter neutra; dagegen lat. cor n., oculus m., auris f.

22. lukarn (lat. lucerna) n. 2. Leuchte. — leikis, G. v. leik (alts. lic, ahd. lih, schwed. lekamen, nhd. leiche, leichnam. Gr. III. 397.) n. 2. Leib, σῶμα, leikis siun leibliche Gestalt, σωματικὸν εἶδος; der todte Leib, Leichnam, σῶμα; Fleisch, σάρξ. — augo (alts. oga, ahd. auga, ouka, lat. oculus, gr. ὄκος, lit. akis, sanskr. axi. Gr. II. 550, III. 399.) n. 13. Auge. — jabai nu s. v. 2, 14. — ainfalths, n. ainfalth, einfältig, fehlerlos; von ains (alts. en, ahd. ein, engl. one, gr. εἷς, ἕν, lat. unus. Gr. I. 760.) und falthan (alts. -fald, ahd. faldan, engl. fold, ahd. falten, -faltig; gr. πλέκειν, -πλοῦς, lat. plicare, -plex). — allata, die volle Form des neutr. (neben all) von alls (alts. al, all, ahd. al, engl. nhd. all) aller, jeder, ganz; statt πολύς (Mc. 12, 37.) in ungenauer Uebers. — liuhadeins, hell, v. liuhadei, liuhath (liuhad), n. 2. Licht; von *liuhan (alts. lioht, liomo, logna, ahd. lioht, engl. light, nhd. lohe, licht, leuchten; Gr. II. 50, III. 391. — vairthith, 3. praes. v. vairthan, s. v. 10. —

23. unsel, n. v. unsels, übel, bös, von sels (ahd. salic, ags. sel, dän. salig, nhd. selig, lat. salus; vgl. schw. dän. usel, engl. useless. Gr. II. 54, III. 602) gut. — riqizeins, finster, von riqis (riqiz, vgl. altn. reykr, rauk, raukr, alts. roc, Rauch) n. 2. Finsterniß. — liuhath Licht, v. 22. — wan (alts. hvan, engl. when, nhd. wann, vgl. was) wann? πότε; irgend wann, je, einmal, ποτέ, vor adj. u. adv. wie? τί, wan filu, wie viel? — vor Comparativen: um wieviel; nach andern Fragepartikeln: etwa. — filu, alts. ahd. filu, nhd. viel, gr. πολύς. Gr. III. 613) viel, sehr. —

24. ni manna, Nicht-Mann, Niemand. — mag, 3. praes. v. magan, können, s. v. 13. — tvaim, D. v. tvai (alts. tue, tua, ahd. zuei, engl. two, nhd. zwei, lat. duo, gr. δύω. Gr. I. 761) s. Gramm. — frauja (alts. fro, froho, froio, ahd. fro, nhd. frau, frohn. Gr. III. 320.), m. 12, Herr. — skalkinon, 12. dienen, von skalks (alts. scalc, ahd. skalk, nhd. schalk) m. 1. Diener Knecht. DRA. 302. — fijan (fian) 11. hassen; davon das part. fijands (fiands) Feind (wie von frijon das part. frijonds Freund, v. 5.), fijathva Feindschaft; von *feian (alts. fion, fiond, ahd. fien, engl. fiend, foe, nhd. feind, fehde. Gr. IV. 26.). — ainana, A. m. v. ains, s. Gramm. u. v. 22. — antharana, A. v. anthar (alts. othar, athar, ahd. andar, engl. other, nhd. ander. Gr. IV. 455.), ἄλλος, ἕτερος. — frijon lieben, s. v. 5. — aiththau oder, v. 1. — ainamma, D. v. ain; antharamma v. anthar. — — ufhausjan, gehorchen, von hausjan (hausjon) hören, s. v. 7. — frakann, 3. praes. v. fra-kunnan, anom. 15. verachten; von kunnan (alts. cunnan, ahd. kunnan, engl. know, can, ken, nhd. kennen, können, gr. γνῶναι, altlat. gnoscere. Gr. II. 34.); die inseparable praep. fra- (ahd. fra, Gr. III. 731.) entspricht dem nhd. ver-. — maguth, 2. pl. praes. v. magan, v. 13. — gutha, D. v. guth (ahd. got, alts. engl. god, nhd. gott. Gr. III. 348.) m. 1. mit neutraler Form (G. anom.

non jah mammonin. 25. duththe qitha izvis. ni maurnaith saivalai izvarai. wa matjaith jah wa drigkaith. ni leika izvaramma. we vasjaith. niu saivala mais ist fodeinai jah leik vastjom. 26. insaiwith du fuglam himinis. thei ni saiand nih sneithand nih lisand in banstins. jah atta izvar sa ufar himinam fodeith ins. niu jus mais vulthrizans* sijuth thaim. 27. ith was izvara maurnands mag anaaukan ana vahstu seinana aleina aina. 28. jah bi

guths st. guthis, N. pl. gúda, gutha, Götter, Götzen; davon gudja, m. Priester), vgl. DM. 12. Musp. 6, 4. — mammona, vox hebr. m. 12. Mammon, μαμμωνᾶ. —

25. duththe (duthe, auch duthei) zu dem, dazu, deshalb, εἰς τοῦτο; zus.ges. aus du (altſ. to, te, ti, ahd. zi, zuo, engl. to, nhd. zu. Gr. III. 254.) u. the, s. v. 16. — maurnan (altſ. mornian, ahd. mornen, engl. mourn, nhd. murren, gr. μεριμνᾷν, lat. moeror), 11. sorgen. — saivala (altſ. seola, ahd. sela, engl. soul) Seele, Gr. 390. Die lebende, belebende Seele ist in den Sprachen ein sanftes, weibliches Wesen; das goth. saivala, verwandt mit saivs (mare) ist die wogende, fluthende Kraft (gr. ψυχή, lat. anima, franz. âme, span. alma, serb. ruſſ. duscha, poln. dusza, lit. dwehsele, 2c. Davon unterscheiden sie alle den männlichen Athem u. Geist, spiritus, ἄνεμος, den fühlbar aus- und eingehenden. Oft liegen sich beide Bedeutungen ganz nahe, wie im lat. animus u. anima, im slav. duch, du u. duscha. Insofern Seele Leben und Lebenskraft bedeutet, steht dafür das neutr. ahd. ferah (vgl. Musp. 16, 4), mhd. verch, u. s. w. Aber aus vita u. βιός entspringt auch der Inbegriff alles Lebenden, daher góth. fairvus die Welt, ahd. ferih (Musp. 16, 4) animae, d. h. die Menschen. Grimm DM. 786 (477). Musp. 2. 1. — wa, n. zu m. was, f. wo, s. Gramm. — matjan, 10. essen, von mats (altſ. mat, meti, ahd. maz, engl. meat Fleisch; nhd. mast, gr. μάσσω, μάζα, μάγειρος, maced. ματτύα, lat. mattea. Gr. II. 10, 508, III. 460) m. Speise, βρῶσις, βρῶμα; vgl. mit diesen griech. Ausdrücken das nhd. Brot (ahd. prôt, praut) eig. das, was genossen wird, Speise, also ursprüngl. einerlei mit dem engl. meat. — drigkan (driggkan, driggan, altſ. drincan, drencian, ahd. trinkan, trinkjan, engl. drink, nhd. trinken, tränken, goth. dragkjan. Gr. II. 36, III. 465), 1. trinken. — leika, D. v. leik, v. 22. we, womit, alter D. (eigentl. Instrumental) zu was. — vasjan (altſ. wadi, wadian, ahd. werjan, nhd. weste, lat. vestis, gr. ἐσθής, sonst mit *F* gesprochen. Gr. II. 26, III. 446), 10. kleiden, bekleiden. — niu (vgl. -u, Enklit. zur Anzeige einer Frage), Fragewort, nicht? — mais (maizuh, altſ. mer, mest, ahd. mer, engl. more, nhd. mehr, vgl. meist, gr. μείζων, lat. magis, Gr. III. 608) adv. mehr; in der Bed. viel mehr, πολλῷ μᾶλλον steht es v. 30. Das Adj. comparat. heißt maiza größer, μείζων, das Adj. superlat. maists, der größte, als Subst. der Große, μεγιστός, maist gudja der Hohepriester. — fodeins, f. 5. Nahrung, Speise, von fodjan (altſ. fodian, ahd. fotjan, altſ. feda, foda, engl. feed, food, nhd. füttern, Gr. II. 43) ernähren, auferziehen. — vastjom, D. pl. v. vasti, f. 3. Kleid, pl. vástjos Kleidung, von vasjan. — Der Gegenstand, mit welchem ein anderer verglichen und welcher im Nhd. durch als gegeben wird, steht im Goth. entweder mit thau (als, ἤ) in der Construction (Gab. Loeb. Gramm. §. 197. 4), oder mit Weglassung des thau im Dativ, wie im Griech. im Genitiv und im Lat. im Ablativ. Gab. Loeb. Gr. §. 250. 4. 6.

26. insaiwan, ansehen etwas (du, zu); aufblicken, sich umsehen; auf etwas sehen; v. saiwan, s. v. 1. — fugls (altſ. fugal, ahd. fogal, engl. fowl, nhd. vogel, vgl. lat. volare. Gr. III. 460), m. 1. Vogel. thei (von thata), 1) Conj. daß, ὅτι, bes. nach verbis sentiendi u. dicendi; — 2. Rel. Partikel daß. da, ὅτι. — saian (saijan, altſ. saian, ahd. saan, sawen, engl. sow, lat. sero, semen) 8. säen. — sneithan (altſ. snidan. Gr. II, 15) 4. schneiden, ernten. — lisan (altſ. ahd. lesan, ahd. lesen, gr. λέγειν, lat. legere. Gr. II. 26) 3. sammeln. — bansts (altn. bâs, schw. bâs, dän. baas, nhd. banse Haufen, Raum in der Scheune, wo die Garben aufgehäuft werden. Gr. III. 417) m. 4. Scheuer, Scheune. — sa ufar himinam, v. 14. 4. — fodeith, 3. praes. v. fodjan ernähren. — ins, A. pl. m. sie, von is, ita, si, er, es, sie, s. Gramm. — jus, N. pl. v. thu. — vulthriza, comp. v. vulthrs, wichtig, werthvoll; vulthriza visan werth sein; von vulthus, v. 13. Statt des Comparativ wird oft mais (mehr, v. 25) mit dem Positiv gesetzt; es wird aber auch mais noch verstärkend zum Comparativ gesetzt. G. L. Gr. §. 197. I. 2. — *Statt mais vulthrizans wurde früher nach irriger Lesung der Stelle maisve athrizans als unerklärbar besprochen. — thaim, als sie, D. beim comp. s. v. 25.

27. was s. v. 3. — izvara, G. pl. pron. pers. euer, von euch, ἐξ ὑμῶν, von thu, s. Gramm. — maurnands, sorgend, part. v. maurnan, v. 25. — ana-aukan, hinzufügen, von aukan (altſ. ocan, ahd. auhon, engl. eke, gr. αὔξειν, lat. augere, mehren. — ana, praep. A. D. s. v. 10. — vahstu, A. v. vahstus, m. 6. Wuchs, Wachsthum, Körpergröße; von vahsjan (altſ. ahd. wahsan, engl. wax, nhd. wachsen, gr. αὐξάνειν, Gr. II. 12). — aleina (ahd. elina, engl. ell, nhd. elle, gr. ὠλένη, lat. ulna, Gr. III. 559. f. 2. Elle, πῆχυς. — aina, s. v. 22.

28. bi (altſ. bi, be, ahd. bi, engl. be . . ., by, nhd. bei. Gr. II. 110, 254), praep. A. D. mit der

vastjos wa saurgaith. gakunnaith blomans haithjos. waiva vahsjand. nih arbaidjand nih spinnand. 29. qithuh than izvis thatei nih saulaumon in allamma vulthau seinamma gavasida sik sve ains thize. 30. jah* thande thata havi haithjos himma daga visando jah gistradagis* in auhn galagith guth sva vasjith. waiva mais izvis leitil galaubjandans. 31. ni maurnaith nu qithandans. wa matjam aiththau wa drigkam aiththau we vasjaima. 32. all auk thata thiudos sokjand. vaituh than atta izvar sa ufar himinam thatei thaurbuth — —.

v. 33 u. 34 fehlen.

Grundbedeut. bei, aber nicht in einseitiger Bedeut. wie at, sondern mehr umfänglich, daher um, u. für das griech. περί gebraucht. Am häufigsten ist der Gebrauch dieser Präp. in angewandter Bedeutung (ethischem Gebrauch, Objects-Verhältniß), wo sie dann wieder dem griech. περί c. G., besonders bei den verbis declarandi, u. dem κατά c. A. in seiner häufigen Anwendung entspricht. — vastjos, s. v. 25. — saurgan, 11. sorgen, von saurga (altſ. sorga, sorgon, engl. sorrow, nhd. sorge), f. 3. Sorge, Kummer. — gakunnan, erkennen, beobachten; lesen; sich bekennen; nachsehen; part. gakunnands nachsichtsweise; von kunnan, s. v. 24. — bloma (altſ. ahd. blomo, engl. bloom, nhd. blume, vgl. gr. φλόος, lat. flos. Gr. III. 375) m. 12. Blume. κρίνον. — haithi (ahd. haida, engl. heath, nhd. haide. Gr. III. 395) f. 3. d. Feld. — waiva (engl. how, nhd. wie, vgl. was, v. 3) interrog. in directer u. indirecter Frage, wie, πῶς. — arbaidjan, 9. arbeiten, κοπιᾶν; dulden, κακοπαθεῖν; von arbaiths (altſ. arbed, ahd. arabeit, nhd. arbeit, vgl. lat. arvum, arare), v. d. Wurzel ar (davon aran ackern) und goth. beidan (ahd. beitan, bitan) warten, also eigentl. des Ackers, der Feldarbeit warten. Gr. II. 550. — spinnan (ahd. spinnan, engl. spin. Gr. 34), 1. spinnen. —

29. qithuh, st. qitha-uh, mit Anhängung der Enklit. uh (s. v. 7) und Ausstoßung des Vocals a (G. L. Gr. §. 258 u. 259. Gr. III. 23); ebenso vait-uh, v. 32. — saulaumon, Salomon, Σολομῶν. — vulthau, D. v. vulthus, s. v. 13. — ga-vasida, 3. praet. v. ga-vasjan, kleiden, v. 25. — sik, A. pron. reflex. s. Gramm. — thize, dieser, derselben, G. pl. pron. dem. sa.

30. *Statt jah liest Maßmann ith. — thande (thandei), wenn; weil, denn; so lange als; von than, s. v. 2. — havi (altſ. houwe, ahd. hawi, engl. hay, nhd. heu. Gr. III. 413), n. 2. Gras; von dem Verb hauen gebildet, wie Stroh von streuen. Neben havi findet sich aber auch gras, n. Gras (altſ. ahd. gras, lat. gramen). Mc. 4, 28. u. 32. — visando, n. part. seiend, daseiend, von visan, hier als selbständiges Verb 3., s. v. 4. — gistra-dagis, zus.ges. aus *gistra (ahd. gestar, nhd. gestern, vgl. gr. χθές, lat. heri, hesternus) u. dags, s. v. 11., heißt gestern, obgleich es an dieser Stelle für morgen steht; wahrscheinlich ein Versehen des Uebersetzers (s. bei G. L. die Anm. unter dem Text); — *daher liest Maßmann afardagis; vgl. Luc. 7. 11. afardaga. — auhns (ahd. ofan, ovan, engl. oven, schwed. ugn, vgl. gr. ἴπνος), m. 1. Ofen. Gr. III. 352. — galagith, n. part. pass. (-lagiths, lagith, lagida) v. galagjan, 10. legen, werfen; lagjan 10. legen, setzen, stellen, von ligan (altſ. ligan, legian, lagian, ahd. ligan, legjan, engl. ly, lay, nhd. liegen, legen, gr. λέγεσθαι, lat. legere, lectus, Gr. II. 27). — guth s. v. 24. — sva, s. v. 2. — vasjith, 3. praes. v. vasjan. — waiva mais, wie vielmehr, v. 28 u. 25. — leitil, n. v. leitils (altſ. luttil, ahd. luzil, engl. little, plattd. lüttje. Gr. III. 611), klein, kurz, wenig; comp. minniza, superl. minnists (vgl. gr. μείων, lat. minus). — leitil galaubjands, kleingläubig, ὀλιγόπιστος; -ga-laubjan, 9. D. A., auch absolut = laubjan (ahd. laubjan, engl. leave, believe, nhd. glauben, erlauben), von dem Stamme *liuban (altſ. liof, lief, gilobian, ahd. liub, engl. lief, love, nhd. lieb. Gr. II. 49) lieb sein; adj. liubs lieb, geliebt.

31. ni maurnaith, s. v. 25. — nu, v. 2. — qithandans, N. pl. part. v. qithan, v. 2. — matjam, drigkam, 1. pl. praes. v. matjan, drigkan, v. 25. — aiththau oder, v. 1. — wa, was, we, womit, v. 25. — vasjaima, 1. pl. conj. praes. v. vasjan.

32. all alles, v. 22. — auk denn, v. 7. — thiudos, N. pl. die Heiden, v. thiuda, s. v. 7. — sokjan, 9. suchen, begehren, verlangen; disputiren mit (mith oder thu); gehört zu sakan (altſ. saca, sacan, sokian; seca, ahd. sachan, sochjan, engl. sake, seek, nhd. sache, suchen. Gr. II. 11. 203) 6. streiten, zanken, c. D. Jemand anfahren, ihn bedrohen, ihm wehren. — vait-uh, vait, 3. praes. v. vitan, s. v. 3, mit angehängter Enklit. uh, s. v. 29 u. 7 (wo uh vor than in uth verändert). — thaurbuth, 2. pl. praes. (aber mit praet. Form) von thaurban, bedürfen, nöthig haben, s. v. 8 u. Gramm. — thatei, conj. daß (s. v. 5) mit fehlendem this allis oder thize allaize, für τούτων ἁπάντων.

Aivaggeljo thairh Marku
anastodeith.

---

10. Capitel.

13. Thanuh atberun du imma barna ei attaitoki im. ith thai siponjos is sokun thaim bairandam du. 14. gasaiwands than iesus unverida jah qath du im. letith tho barna gaggan du mis jah ni varjith tho. unte thize ist thiudangardi guths. 15. amen qitha izvis. saei ni andnimith thiudangardja guths sve barn. ni thauh qimith in izai. 16. jah gathlaihands im. lagjands handuns ana tho thiuthida im. 17. jah usgaggandin imma in vig duatrinnands ains jah knussjands bath ina qithands. laisari thiutheiga. wa taujau ei libainais

Die Ueberschriften bei Marc., Luc., Ephes., 1. Thessal. u. Tit. schließen mit anastodeith, 3. praes. v. ana-stodjan, 9. anheben, anfangen; von standan (stoth, stothum, stothans). Mth. 6. 5.

13. than-uh, dann, da; daher; und, aber; uh, Mth. 6. 7. — at-bairan (bar, berum, baurans) 2. herbeibringen; von bairan (altſ. ahd. beran, nhd. bahre, bürde, gebären, gr. φέρειν, lat. ferre. Gr. II. 31. — barn, n. 2. (altſ. barn) Kind, v. bairan. Gr. III. 323. — at-tekan, 8. D. anrühren, berühren; tekan (teikan, gr. τεταγών, lat. tangere), taitok, taitokum, tekans. — siponeis, m. 1. Schüler, Jünger; davon das Verb siponjan. — sakan, 6 (sok, sokum, sakans), streiten, zanken; c. D. Jemand anfahren, bedrohen, wehren, Mth. 6. 32. — du, adv. (hier u. Luc. 8, 44 in der Bed.) hinzu, herbei, zu bairandam gehörend, den Herbeibringenden. —

14. un-verjan, 9. unwillig sein, eig. nicht ertragen; v. *verjan (engl. wear, weary) währen, dauern, tragen. — letan, 8. lassen, Mth. 6. 12. — varjan, wehren, hindern, D. A.; v. vars, (altſ. war, werian, ahd. wara, warjan, engl. wary, nhd. wahren, wehren. Gr. II. 56) behutsam. — tho, A. pl. von thata.

15. izai, D. sing. f. v. is, ita, si, er, es, sie.

16. ga-thlaihan, 7. D. liebkosen, trösten, ermahnen; v. *thlaihan (altſ. giflehan, ahd. flehjan, gr. θέλγειν, DM. 20). — handus (ahd. hant, altſ. engl. hand, Gr. II. 35. 458, III. 403) f. 8. Hand. — thiuthjan, 9. segnen, D. A.; v. thiuth, n. Gut. Gr. III. 602. —

17. vigs, m. 1. Weg (altſ. ahd. weg, engl. way, lat. via. Gr. II. 27, III. 395). — duat-rinnan, 1. hinzurennen, vgl. Mth. 6. 2. — knussjan, 9. auf die Kniee fallen; v. kniu (altſ. cnio, ahd. kniu, engl. knee, nhd. knie, gr. γόνυ, lat. genu. Gr. III. 405. — laisareis, m. 1. Lehrer, laisjan lehren; v. leisan (altſ. lerian, ahd. leran, lirnen, nhd. lehren, lernen, vgl. lesen. Gr. II. 46) lernen, praet. lais ich weiß, οἶδα. — thiutheigs, 1. gut, gesegnet, gepriesen, v. thiuth, v. 16. — libains, f. 5.

aiveinons arbja vairthau. 18. ith is qath du imma. wa mik qithis thiutheigana. ni washun thiutheigs alja ains guth. 19. thos anabusnins kant. ni horinos ni maurthrjais ni hlifais ni sijais galiugaveitvods ni anamahtjais. sverai attan theinana jah aithein theina. 20. tharuh andhafjands qath du imma. laisari. tho alla gafastaida us jundai meinai. 21. ith iesus insaiwands du imma frijoda ina jah qath du imma. ainis thus van ist. gagg. sva filu sve habais frabugei jah gif tharbam jah habais huzd in himinam. jah hiri laistjan mik nimands galgan. 22. ith is gaznipnands in this vaurdis galaith gaurs. vas auk habands faihu manag. 23. jah bisaiwands iesus qath siponjam seinaim. sai. waiva agluba thai faiho gahabandans in thiudangardja guths galeithand. 24. ith thai siponjos afslauthnodedun in vaurde is. tharuh iesus aftra andhafjands qath im. barnilona. waiva aglu ist thaim hunjandam* afar faihau in

Leben, v. liban (altſ. libh, libbian; ahd. leban, engl. live, nhd. leben). — aiveins, 1. ewig, v. aivs, Mth. 6. 13. — arbja, m. 12. der Erbe, v. arbi (altſ. erbi, ahd. arbi, nhd. erbe. DRA. 466). — usgaggandin imma, Dat. absolut. Gr. IV. 896.

was-hun Jemand, ni washun Niemand. Gramm. — alja, 1) als, außer, nur, ſondern; 2) praep. D. v. alis (altſ. eli ..., ahd. ali ..., gr. ἄλλος, lat. alius) ein Anderer. — 18.

thos, A. pl. f. v. so, die, dieſe. — ana-busns, f. 5. Gebot; v. *biudan, bauth, budum, budans (altſ. biodan, ahd. biutan, engl. bid, nhd. bieten. Gr. II. 21, DM. 24). — horinon, 12. ehebrechen; v. hors (ahd. hor, engl. whore, nhd. hure, gr. κόρη. Gr. II. 42.) Ehebrecher. — maurthrjan, 9. morden, tödten; v. maurthr (ahd. mord, altſ. morth, engl. murther, nhd. mord, lat. mors, gr. μόρος). — ga-liuga-veitvods, m. 1. anom. falſcher Zeuge; v. liugan (altſ. liogan, lognian, ahd. liugan, nhd. lügen. Gr. II. 23); — *veitan ſ. vitan, Mth. 6. 3; — *vods, nicht recht zu erklären, vielleicht: Gänger, der geht, M. u. Stamm. Gr. II. 10; — veit-vods Zeuge. — ana-mahtjan, 9. Gewalt anthun, beleidigen, Mth. 6. 13. — sveran, 11. ehren, achten, v. svers ſchwer, geehrt. — aithei, f. 15. Mutter. Gr. III. 322. 19.

and-hafjan, anom. antworten, v. hafjan (altſ. hebbian, ahd. hafan, hefjan, engl. heave, nhd. heben Gr. II. 9). — ga-fastan, 11. halten, Mth. 6. 16. — us (ur, uz), praep. D. aus, von (-her). — junda, f. 3. Jugend, v. juggs (altſ. iung, ahd. nhd. jung, engl. young, lat. junior. Gr. III. 618), vgl. Mth. 6. 17. 20.

van, n. 2. Mangel, v. adj. vans (altſ. ahd. wan, engl. want, wane, nhd. wahn ..., lat. vanus Gr. II. 55) mangelnd. — fra-bugjan, anom. verkaufen, v. bugjan (altſ. buggean, engl. buy. Gr. II. 23. DRA. 606) kaufen, ſ. cap. 11. v. 15. — tharba, m. 12. der Arme, v. thaurban, Mth. 6. 8. — hiri, adv. imperat. her! komm her! vgl. *his Gr. I. 794; Mth. 6. 11. — laistjan, 9. folgen, nachfolgen, v. laists (altſ. lestian, ahd. leistjan, nhd. leisten. Gr. II. 46, III. 396), die Spur (der Leiſten). — niman, 2. nehmen. Gr. II. 30; Mth. 6. 2. — galga, m. 2. Galgen, Kreuz (ahd. altſ. galgo, engl. gallows). — 21.

ga-nipnan, 13. betrübt, traurig werden, *nipnan v. *nipjan (dän. neppe, mit Mühe) trüben, betrüben. — ga-leithan, 4. (laith, lithum, lithans) gehen, v. *leithan (ahd. lidan, leid, altſ. lithan, nhd. leiten, geleite, vgl. gr. ἐλθεῖν. Gr. II. 15) gehen. — gaurs, 1. betrübt, traurig, Mth. 6. 16. — faihu, n. 7. Vermögen, Geld (ahd. fihu, altſ. fehu, fe, engl. fee, nhd. vieh, gr. πῶυ, lat. pecus, pecunia. Gr. II. 28; vgl. *faihan, ſich fügen. Gr. II. 44). — managa, 1. mancher, viel. Gr. III. 10; v. *man, Mth. 6. 1; vgl. managei, Luc. 19. 47. — 22.

bi-saiwan, 3. anſehen, ſich umſehen, Mth. 6. 1. — sai, adv. imperat. ſiehe! ſehet! nun, Gr. III. 247, I. 93, 1 (3. Ausg.). — agluba, adv. ſchwer, ſchwerlich, v. agls (altſ. agleto, ahd. agaleizi, vgl. engl. ail) beſchwerlich; aglus, adj. ſchwer, v. 24. — faiho, ſeltnere Form für faihu. — 23.

af-slauthnan, 13. ſtaunen, ſich entſetzen (aus dem Gleiſe kommen), v. *sliuthan (engl. slide, nhd. schleudern) gleiten. — aftra, wiederum, abermals, weiter, v. afta (altſ. aftar, eft, engl. nhd. after, Gr. III. 628) nach, hinten; vgl. afar, gr. αὖθις. Gr. III. 259. — barnilo, 13. Kind (in der Anrede). — aglus, 3. ſchwer, ſchwierig. v. 23. — hunjan, 10. ſtreben, nach (afar) etwas trachten; M. 24.

thiudangardja guths galeithan. 25. azetizo ist ulbandau thairh thairko nethlos galeithan thau gabigamma in thiudangardja guths galeithan. 26. ith eis mais usgeisnodedun qithandans du sis misso. jah was mag ganisan. 27. insaiwands du im iesus qath. fram mannam unmahteig ist akei * ni fram gutha. allata auk mahteig ist fram gutha. 28. dugann than paitrus qithan du imma. sai. veis aflailotum alla jah laistidedum thuk. 29. andhafjands im iesus qath. amen qitha izvis. ni washun ist saei aflailoti gard aiththau brothruns* aiththau aithein aiththau attan aiththau qen aiththau barna aiththau haimothlja in meina jah in thizos aivaggeljons. 30. saei ni andnimai ·r· falth nu in thamma mela gardins jah brothruns jah svistruns jah attan jah aithein jah barna jah haimothlja mith vrakom jah in aiva thamma anavairthin libain aiveinon. 31. aththan managai vairthand frumans aftumans jah aftumans frumans. 32. vesunuth-than ana viga gaggandans du iairusaulymai jah faurbigaggands ins iesus. jah sildaleikidedun jah afarlaistjandans faurhtai vaurthun. jah

liest hugjandam, von hugjan, denken, meinen, glauben, v. hugs (altſ. hugi, huggian, ahd. hugu, hugi, vgl. lat. cogitare. Gr. II. 462) Sinn, Verſtand.

25. azetizo (azitizo), comp. v. azetaba, adv. leichter; v. *azets (engl. easy) leicht; azeti, n. Leichtigkeit. — ulbandus, f. 8. Elephant, Kameel, κάμηλος (altſ. olvunt, ahd. olpenta). — thairh, praep. A. durch (altſ. thurh, ahd. durh, engl. through. Gr. II. 63, III. 261, IV. 793). — thairko, n. 13. (ahd. durhil) Loch, Öhr, vgl. thairh. — nethla, f. 3. Nadel (altſ. nadla, ahd. nadal, engl. needle. gabigs (gabeigs) 1. reich, v. giban, Mth. 6. 4.

26. us-geisnan, 13. ſich entſetzen, ſtaunen, v. *geisan, Gr. II. 46, IV. 26, vgl. engl. gast, gastly. — — misso, adv. einander, wechſelſeitig. Gr II. 470. — ga-nisan, 3. geneſen, geſund, gerettet, ſelig werden, v. *nisan (ahd. ganesan, altſ. ginesan, nerian, nhd. -nesen, Gr. II. 26.); nasjan retten.

27. un-mahteigs, 1. ohnmächtig, ſchwach, unmöglich, Mth. 6. 13. — akei (ake) aber, doch; ja, ſogar; vgl. ak, Mth. 6. 13. — mahteigs, 1. mächtig, möglich. — *Die Hdſchr hat akei ſchon nach qath (G. L.).

28. du-ginnan, 1. beginnen, v. *ginnan (altſ. ahd. biginnan, engl. begin, Gr. II. 34.).

29. af-lai-lot-i, 3. conj. praes. v. afletan, 8. Mth. 6. 12. — gards, m. 4. Haus, Hof, Hausweſen, Familie, Mth. 6. 13. — brothar, m. 9. Bruder (altſ. brothar, ahd. brodar, engl. brother, vgl. gr. φρατρία, lat. frater. Gr. III. 321.). — M. ſchaltet hier ein aiththau svistruns; svistar (altſ. ahd. suestar, engl. sister, lat. soror. Gr. III. 52, III. 322.) Schweſter. — quens, f. 5. Eheweib, Frau, Weib (altſ. quena, ahd. cheona, qvena, engl. queen, quean, gr. γυνή. Gr. II. 56, III. 322. — haimothli, n. 2. Heimathsland, Acker; von haims (altſ. hem, ahd. heim, haim, engl. home, nhd. heim, vgl. gr. κώμη. Gr. II. 496, III. 136. 393.) Dorf, Flecken, cap. 11. v. 2. —

30. and-niman, 2. annehmen, empfangen, wieder zu ſich nehmen (v. 32), Mth. 6. 2. — ·r· das Zeichen für 100, ſ. Gramm. — falth, ... fältig, fach, Mth. 6. 22. — mel, n. 2. Zeit, Stunde; pl. Schrift, Schriften (ahd. mal, nhd. maal, malen, Gr. I. 170 (3. Ausg.), II. 54. DRA. 746. — vraka (vrakja), f. 3. Verfolgung, v. vrikan (altſ. wrak, wrekan, ahd. wreh, rehhan, engl. wreak, wrong, nhd. rächen. Gr. II. 27.). — ana-vairths, 1. zukünftig, v. vairthan, Mth. 6. 10. — libains, aivins, ſ. v. 17.

31. fruma, der erſtere, erſte, adj. comp. v. frums, m. Anfang, (ahd. frum, altſ. fruma, nhd. fürst, gr. πρῶτος, lat. primus. Gr. II. 55.). — aftuma, comp. der letztere, letzte, v. afta. Gr. III. 628, vgl. afar, Gr. III. 259.; vgl. 10. v. 24. — Die Wortfolge iſt die griechiſche.

32. vesun-uth-than, ſt. vesun-uh-than, ſ. Mth. 6. 7. — faur-bi-gaggan, vorangehen, Mth. 6. 6. — silda-leikjan, 9. ſtaunen, ſich verwundern, v. *leiks, Mth .6. 8., — u. sild (ahd. seltan, engl. seldom ſelten, ſeltſam; silda-leik, Staunen. — afar-laistjan, 9. hinterhergehen, nachfolgen, v. laistjan, v. 21.

andnimands aftra thans tvalif dugann im qithan. thoei habaidedun ina gadaban. 33. thatei sai. usgaggam in iairusaulyma jah sunus mans atgibada thaim ufargudjam jah bokarjam. jah gavargjand ina dauthau — — 34. jah bilaikand ina jah bliggvand ina jah speivand ana ina jah usqimand imma jah thridjin daga usstandith. 35. jah athabaidedun sik du imma iakobus jah iohannes sunjus zaibaidaiaus qithandans. laisari. vileima* ei thatei thuk bidjos. taujais uggkis. 36. ith iesus qath im. wa vileits taujan mik igqis. 37. ith eis qethun du imma. fragif ugkis ei ains af taihsvon theinai jah ains af hleidumein theinai sitaiva in vulthau theinamma. 38. ith iesus qathuh du im. ni vituts. wis bidjats. magutsu driggkan stikl. thanei ik driggka. jah daupeinai. thizaiei ik daupjada. ei daupjaindau. 39. ith eis qethun du imma. magu. ith iesus qathuh du im. svethauh thana stikl. thanei ik driggka. driggkats jah thizai daupeinai. thizaiei ik daupjada (daupjanda)*.

— faurhts, 1. furchtsam (altſ. ahd. forht, engl. fear, fright, nhd. furcht). — habaidedun, 3. pl. praet. v. haban, Mth. 6. 1., hier zur Umschreibung des futur. — ga-daban, 6. sich ereignen; impers. gadabith, es begegnet mir, es ziemt sich, c. A., v. *daban (altſ. thau, ahd. dau, daulih. Gr. II. 42.) passen; — quae forent ei accidere. —

33. thatei steht hier, um die Worte des Redenden anzuführen, ohne Einfluß auf die Constr. des Satzes, vgl. Mth. 6. 5. — us-gaggan, heraus-, hinaus-, hinaufgehen, kommen, fortgehen. — sunus, m. 6. Sohn (altſ. ahd. sunu, engl. son. Gr. III. 320). — mans, G. sing. v. manna, m. 16. Mensch. — at-giban, 3. hingeben, übergeben; atgibada, 3. praes. Passiv; Math. 6. 11. — ufar-gudja, m. 12. Oberpriester, Hoherpriester; gudja Priester, v. guth, DM. 58; Mth. 6. 14, 24. — bokareis, m. 1. Schreiber, Schriftgelehrter, v. boka, f. (altſ. boc, ahd. boh, engl. book) Buchstab, Buch. — ga-vargjan, 9. verdammen, v. *vargs m. (ahd. warg, wergjan. Gr. II. 62.) Feind. — dauthus, m. 6. Tod, v. dauths (altſ. dod, ahd. nhd. tod. Gr. II. 451. 490, III. 354.) todt; vgl. Hel. S. 8. 24, Musp. 1. 1. —

34. bi-laikan, 7. verspotten; v. laikan (ahd. leih, engl. lay, nhd. löcken, Gr. II. 17.) springen; leiks, m. Tanz. — bliggvan, 1. schlagen (ahd. bliuwan, nhd. bläuen, gr. πληγή, lat. plaga, fligere, flagellum. DRA. 703.). — speivan (spevan), 4. speien (altſ. spiuvan, ahd. spiwan, engl. spew, lat. spuere, gr. ψύττειν). — us-qiman, 2. umbringen, tödten, c. A. D. v. qiman, Mth. 6. 2. — us-standan (ustandan), aufstehen, auferstehen, aufbrechen, Mth. 6. 5. — thridja, der dritte, ſ. Gramm.

35. at-haban, 11. zuhalten; athaban sik, sich zu Jem. halten, zu Jem. hingehen; Mth. 6. 1.*). — viljan, wollen, Mth. 6. 10.; vileima wir wollen; M. hat vileiva, 1. dual. nach der Handschrift. Das Verb entbehrt im praes. der Indicativform u. flectirt nur conjunctivisch. — ei, daß. — bidjos, 1. dual. praes. v. bidjan, Mth. 6. 5. — uggkis (ugkis) D. dual. zu ik, wie igqis (v. 36.) zu thu, ſ. Gramm.

36. Ueber den Accus. c. Inf. nach viljan ſ. Gr. IV. 115; G. L. Gr. §. 253. —

37. fra-giban, 3. vergeben, verleihen, gewähren. — sitan, 3. sitzen (altſ. sittian, settian, ahd. sizzan, engl. sit, set, nhd. sitzen, setzen, lat. sedere, sedare, gr. ἕζεσθαι, ἕζειν. Gr. II. 25, III. 433.). — af, ab, von, vor; zu (in dieser Redensart), Mth. 6. 13.

38. wis, G. (bei bidjan, um) v. wa. — maguts-u, u zur Anzeige einer Frage; Mth. 6. 13. — stikls, m. 1. (2.) Becher, Kelch. Gr. II. 27, III. 381. — daupeins, f. 5. Taufe, Abwaschung; daupjan, 9. taufen, sich waschen; v. *diupan. (altſ. diop, dopjan, ahd. tiuf, taufjan, engl. dip; deep, nhd. tief, taufen. Gr. II. 48.); — et baptismo, quo ego baptizor, ut baptizemini. —

39. magu, 1. dual. v. mag. — sve-thauh, doch, zwar, wenigstens. — (daupjanda) βαπτισθήσεσθε fehlt in der Hdschr., wohl nur durch ein Versehen des Abschreibers.

*) at-haban, at-haitan (v. 42) ꝛc. wird von Ulfilas niemals aDaban, aDaitan ꝛc. geschrieben, eben so wenig wie anDausjan st. andhausjan (ſ. Mth. 6. 7.). Wenn aber in diesem und in ähnlichen Fällen th u. dh nie in D zuſ.schmilzt, so folgt umgekehrt, daß das goth. D auch eigentlich nicht in th oder dh aufgelöst werden darf, wie es aus äußerlich zwingenden Gründen in unserm Texte geschehen; ſ. die Bem. im Vorworte.

40. ith thata du sitan af taihsvon meinai aiththau af hleidumein nist mein du giban alja thaimei manvith vas. 41. jah gahausjandans thai taihun dugunnun unverjan bi iakobu jah iohannen. 42. ith iesus athaitands ins qath du im. vituth thatei (thaiei)* thuggkjand reikinon thiudom. gafraujinond im. ith thai mikilans ize gavaldand im. 43. ith ni sva sijai in izvis. ak sawazuh saei vili vairthan mikils in izvis. sijai izvar andbahts. 44. jah saei vili izvara vairthan frumists. sijai allaim skalks. 45. jah auk sunus mans ni qam at andbahtjam, ak andbahtjan jah giban saivala seina faur managans saun. 46. jah qemun in iairikon. jah usgaggandin imma jainthro mith siponjam seinaim jah managein ganohai sunus teimaiaus barteimaius blinda sat faur vig du aihtron. 47. jah gahausjands thatei iesus sa nazoraius ist dugann hropjan jah qithan. sunau daveidis iesu. armai mik. 48. jah wotidedun imma managai ei gathahaidedi. ith is filu mais hropida. sunau daveidis. armai mik. 49. jah gastandands iesus haihait atvopjan ina. jah vopidedun thana blindan qithandans du imma. thrafstei thuk. urreis. vopeith thuk. 50. ith is afvairpands

40. nist = ni ist. — manvjan, 9. bereiten; v. manvus bereit; manvith, n. part. pass.

41. ga-hausjan, hören, Mth. 6. 8. — un-verjan, v. 14. — taihun. zehn.

42. at-haitan, 7. herbeirufen; v. haitan (altſ. hetan, ahd. haizan, nhd. heissen). Gr. II. 498. — (thaiei) fehlt in der Hdſchr. — reikinon, 12. herrſchen über —; v. reiks (altſ. riki, ahd. richi, nhd. reich, lat. rex, gr. ἄρχειν. Gr. II. 16.). — -ga-fraujinon, 12. herrſchen; v frauja, Mth. 6. 24. — Die Conſtr. nach dem Griech. ὅτι οἱ δοκοῦντες ἄρχειν τῶν ἐθνῶν, κατακυριεύουσιν αὐτῶν. — mikils, 1. groß, ſtark, viel (altſ. mikil, ahd. mihil, ſchott. mickle, engl. much, gr. μέγας, lat. magnus. Gr. III. 608.). — ga-valdan, 11. (7?) Gewalt haben, herrſchen; v. valdan (altſ. waldan, ahd. waltan, nhd. walten, gewalt, lat. valere. Gr. II. 58.

43. sa-wazuh, jeder; sawazuh saei jeder welcher. — and-bahts, m. 1. Diener (altſ. amaht; ahd. ampaht, holl. ambacht, nhd. ambt; vgl. ambacti bei Caes. bell. gall. 6, 15. Gr. II. 201. DRA. 304. 758), v. *baht (?).

44. frumists, adj. superl. der erſte, ſ. v. 31. — skalks, m. 1. Knecht, Mth. 6. 24.

45. and-bahti, n, 2. c. Dienſt; — and-bahtjan, 9. dienen, vgl. v. 43. — faur, für, Mth. 6. 2; an, v. 46. saun, n. 2. Sühne, Erlöſung (altſ. gisonian, nhd. sühne); vgl. sunja, Wahrheit, v. *sunis (altſ. soth, ahd. sunnis, sona, engl. sooth, nhd. sühne, versöhnen) wahr. DRA. 622.

46. jainthro, von dort, v. jains (ahd. nhd. jener, engl. yon, yonder, gr. ἐκεῖνος). — mith (altſ. mid, ahd. mit, gr. μετά), praep. D. mit. — ga-nohs, 1. genug, viel, v. *nahan (altſ. ginog, ahd. ganah, ganogjan, engl. enough, nhd. genug) genügen. Gr. II. 44. — Timaiaus, G. v. Timaius. — blinds, 1. blind (altſ. engl. blind, ahd. blint. Gr. II. 59.), ſchwach declin. blinda. — aihtron, 12. haben wollen, bitten, betteln, beten, v. aigan (altſ. egan, ahd. eigan, engl. own, nhd. eigen, gr. ἔχω, DRA. 491.) haben.

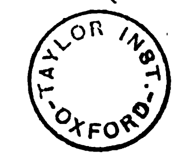
47. sunau, andere Form für sunu, V. v. sunus. — arman, 11. A. ſich erbarmen, Mth. 6. 1.

48. wotjan, 9. drohen, ſchelten, v. wota Drohung. Gr. II. 43. — ga-thahan, 11. ſchweigen, v. thahan (ahd. dagen, altſ. thagian, thagon, lat. tacere) ſchweigen. — hropjan, 9. rufen (altſ. hropan, ahd. hruofan). —

49. ga-standan, 6. ſtill ſtehen, ſtehen bleiben, Mth. 6. 5. — haiten, 7. heißen, v. 42. — at-vopjan, 9 herbeirufen; v. vopjan, rufen, nennen (altſ. wopan, ahd. wuofan, engl. whoop, weep; vgl. lat. vocare. — praftsjan, 9. tröſten, ermahnen (altſ. thristi, ahd. trost, engl. trust. Gr. II. 43. — urreisan, 1. aufſtehen, ſich erheben, auferſtehen, v. reisan (altſ. ahd. risan, engl. rise, raise, ahd. reisen, riese, Gr. II. 16.).

50. af-vairpan, 1. abwerfen, A. D., v. vairpan (altſ. werpan, ahd. werfan, nhd. werfen, gr. ῥίπτειν.

vastjai seinai ushlaupands qam at iesu. 51. jah andhafjands qath du imma iesus. wa vileis ei taujau thus. ith sa blinda qath du imma. rabbaunei. ei ussaiwau. 52. ith iesus qath du imma. gagg. galaubeins theina ganasida thuk. jah sunsaiv ussaw jah laistida in viga iesu.



11. Capitel.

1. Jah bithe newa vesun iairusalem in bethsfagein jah bithaniin at fairgunja alevjin. insandida tvans siponje seinaize. 2. jah qath du im. gaggats in haim tho vithravairthon iggqis jah sunsaiv inngaggandans in tho baurg bigitats fulan gabundanana. ana thammei nauh ainshun manne ni sat. andbindandans ina attiuhats. 3. jah jabai was iggqis qithai. duwe thata taujats. qithaits thatei frauja this gairneith. jah sunsaiv ina insandeith hidre. 4. galithun than jah bigetun fulan gabundanana at daura uta ana gagga jah andbundun ina. 5. jah sumai thize jainar standandane qethun du im. wa taujats andbindandans

Gr. II. 37.). — us-hlaupan, 7. aufspringen, v. *hlaupan (ahd. hlaufan, loupen, altſ. hlopan, engl. leap) laufen.

rabbaunei, vox hebr. Meister, Lehrer. — us-saiwan, 3. aufsehen, sehend werden, Mth. 6. 1. 51.

galaubeins, f. 5. Glaube, Mth. 6. 30. — ga-nasjan, 9. gesund machen, retten, heilen, verb. causativ. zu ganisan, wie nasjan zu *nisan, s. v. 26; — us-saw, 3. praet. — suns-aiv, sogleich, v. suns sogleich. Luc, 18. 43. (engl. soon, nhd. schon. Gr. III. 89, 590.). 52.

newa (allein oder c. D.) nahe, v. new (altſ. nah, nahjan, engl. nigh, near. Gr. II. 53.) nahe. — fairguni, n. 2. Berg (altn. fiörgyn, agſ. firgen. Gr. II. 175. DM. 116.). — alev, n. 2. Oel (altſ. olig, ahd. olei, engl. oil, gr. ἔλαιον, lat. oleum), davon das adj. alevis, 2; fairguni alevi od. alevjo Oelberg. — in-sandjan, 9. hinsenden, senden, v. sandjan (altſ. sendian, ahd. santan, engl. send) verb causat. zu *sinthan (altſ. sith, sithon, ahd. sind, Gr. II. 34.) gehen; davon sinth der Gang, ga-sintha der Gefährte, pl. die Genossenschaft, unser „Gesinde". — 1.

haims, f. 5. (pl. 3.) Dorf, Flecken, 10. v. 29. — vithra-vairths, gegenüber liegend, v. vithra (ahd. widar, altſ. withar, nhd. wider. Gr. III. 260) u. vairths, Mth, 6. 1. — inn-gaggan, hineingehen, Mth. 6. 6. — baurgs, f. 5. Burg, Stadt (altſ. ahd. nhd. burg, engl. borough, gr. πύργος, maked. βόργος. Gr. III. 418.) v. bairgan (altſ. ahd. bergan) bergen, Gr. II. 39, 486. — bi-gitan, 3. finden, befinden, erlangen, v. *gitan (altſ. bigetan, ahd. gezan, engl. get, nhd. gattern. Gr. II, 25.). — fula, m. 12. Füllen (ahd. folo, engl. foal, gr. πῶλος, lat. pullus, Gr. III. 325.). — gabundanana, A. part. pass. m. schwacher Declin. v. ga-bindan, v. bindan, 1. (altſ. bindan, ahd. bintan. Gr. II. 35.) binden; — and-bindan, entbinden, losbinden. — nauh noch (altſ. ahd. noh, vgl. nahan, 10. v. 46.). — at-tiuhan, 5. herbeiziehen, herbringen, v. tiuhan (altſ. tiohan, ahd. ziuhan, engl. tug, nhd. ziehen, lat. ducere. Gr. II. 24.) führen. — 2.

was, hier unbest. Jemand, Mth. 6. 3. — du-we, warum, διατί, we s. Mth. 6. 25. — gairnjan, 9. gern wollen, begehren, bedürfen, v. *geiran (altſ. geron, gernian, ahd. giri, geron, engl. yearn. ahd. gier, gern, begehren. Gr. II. 57.). — hidre (hidrei) hierher, v. *his, Mth. 6. 11. 3.

daur, n. 2. Thor, Thür (altſ. dor, ahd. tor, turi, engl. door, gr. θύρα, lat. fores. Gr. III. 436.) — uta, draußen, v. ut, heraus, hinaus. — gaggs, m. 1. Gang, Gasse, v. gaggan. 4.

sums, 1. irgend ein, Jemand, pl. Einige (ahd. altſ. sum, engl. some, Gr. II. 55, III. 4. — jainar dort, daselbst, v. jains, 10. v. 46. 5.

thana fulan. 6. ith eis qethun du im. svasve anabauth im iesus. jah lailotun ins. 7. jah brahtedun thana fulan at iesua jah galagidedun ana vastjos seinos. jah gasat ana ina. 8. managai than vastjom seinaim stravidedun ana viga. sumai astans maimaitun us. bagmam jah stravidedun ana viga. 9. jah thai fauragaggandans — — hropidedun qithandans. osanna thiuthida sa qimanda in namin fraujins. 10. thiuthido so qimandei thiudangardi in namin attins unsaris daveidis. osanna in hauhistjam. 11. jah galaith in iairusaulyma iesus jah in alh jah bisaiwands alla at andanahtja juthan visandin weilai usiddja in bethanian mith thaim tvalibim. 12. jah iftumin daga. usstandandam im us bethaniin gredags vas. 13. jah gasaiwands smakkabagm fairrathro habandan lauf atiddja. ei aufto bigeti wa ana imma. jah qimands at imma ni vaiht bigat ana imma niba lauf. ni auk vas mel smakkane. 14. jah usbairands qath du imma. ni thanaseiths us thus aiv manna akran matjai. jah gahausidedun thai siponjos is. 15. jah iddjedun du iairusaulymai. jah atgaggands iesus in alh dugann usvairpan thans frabugjandans jah bugjandans in alh jah mesa skattjane jah sitlans thize frabugjandane ahakim usvaltida.

6. ana-biudan, 5. entbieten, befehlen, v. *biudan, 10. v. 19.
7. ga-sitan, 3. sich setzen, 10. v. 37.
8. straujan, 9. (praet. stravida) streuen (altſ. strewian, ahd. streuuan, streuuian, engl. straw, lat. sternere, gr. στρωννύναι). — asts, f. 3. Ast, Zweig (ahd. ast, vgl. gr. ὄζος. Gr. III. 411). — maitan, 7 (praet. maimait) hauen, abhauen (ahd. meizan, nhd. metzger, metzeln, messer, lat. metere). — bagms, m. 1. Baum (altſ. bom, buom, ahd. boum. Gr. II. 484, III. 368.).
9. faura-gaggan, vorangehen. — osanna, vox hebr. ὡσαννά. — qimandei, f. part. v. qiman.
10. hauhisti, n. 2. höchste Höhe, v. hauhs (altſ. ahd. hoh, engl. high) hoch. Gr. II. 50.
11. alhs, f. 11. Tempel (altſ. ahd. alah. Gr. II. 46. 428. DM. 39.). — anda-nahti, n. 2. Abend, eig. gegen Nacht; v. nahts (altſ. ahd. naht, engl. night, nhd. nacht, gr. νύξ, lat. nox. Gr. II. 53, III, 351.) — juthan, schon (ju schon, jetzt). — weila, f. 3. Weile, Zeit, Stunde (altſ. huila, ahd. hwila. engl. while, DM. 457.); — ὀψίας ἤδη οὔσης τῆς ὥρας. — us-iddja, praet. zu us-gaggan, wie v. 13. at-iddja zu at-gaggan.
12. iftuma, adj. comp. der nächste, folgende. Gr. II. 50. — Ueber den Dat. absolut. ſ. G. L. Gr. §. 247. 2. cc. — gredags, 1. hungrig, v. gredus (altſ. gradag, ahd. gratag, engl. greed) Hunger.
13. smakka-bagms, m. 1. Feigenbaum; smakka, Gr. III. 376. — fairrathro, von fern, v. fairra, (altſ. ahd. fer, engl. far) fern. — laufs, m. 1. (G. laubis), Laub, Blatt (ahd. laub, altſ. lob, engl. leaf, vgl. gr. φύλλον, lat. folium, Gr. II. 49, III. 411.). — aufto, etwa, vielleicht, allerdings. — vaihts, f. 5. u. anom. Ding, Sache, Etwas (altſ. ahd. wiht, engl. wight, ought, nhd. wicht, n-icht DRA. 491. DM. 246.); ni vaihts oder ni vaiht, nichts. — niba (nibai), wenn nicht, außer.
14. us-bairan, 2. hinaustragen (mitnehmen); hervorbringen (antworten), ausrufen; ertragen (auf sich nehmen), bairan, 10. v. 13. — thana-seiths, weiter noch, v. seithu (altſ. sith, ahd. sid. Gr. III, 89, 258. 590.) spät; ni thanaseiths, nicht mehr. — aiv (A. v. aivs) adv, je; ni aiv nie, Mth. 6. 13. — — akran, n. 2. Frucht (engl. acorn, nhd. Ecker, Gr. III. 375.).
15. us-vairpan, 1. hinauswerfen, austreiben; verwerfen, ablegen, abwerfen (ausziehen, Luc. 19. 35.), ſ. 10. v. 50. — bugjan (praet. bauhta) kaufen, ſ. 10. v. 21. — mes, n. 2. (G. mesis) Tafel, Tisch, Schüssel (ahd. mias, engl. mess, lat. mensa. Gr. III. 433.). — skattja, m. 12. Geldwechsler, v. skatts (altſ. scat, ahd. skazs, nhd. schatz) Geldstück, Geld, DM. 543. — sitls, m. 1. Sitz, Stuhl, Thron; Nest, v. sitan, ſ. 10. v. 37. — ahaks f. (?) 4. Taube. — us-valtjan, 9. umwälzen, umwerfen, zerstören, v. valtjan (ahd. walzan, nhd. wälzen, wühlen).

16. jah ni lailot ei was thairhberi kas thairh tho alh. 17. jah laisida qithands du im. niu gamelith ist thatei razn mein razn bido haitada allaim thiudom. ith jus gatavideduth ita du filigrja vaidedjane. 18. jah gahausidedun thai bokarjos jah gudjane auhumistans jah sokidedun. waiva imma usqistidedeina. ohtedun auk ina. unte alla managei sildaleikidedun in laiseinais is. 19. jah bithe andanahti varth. usiddja ut us thizai baurg.

thairh-bairan, 2. hindurchtragen. — kas, n. 2. Gefäß (ahd. char, dän. kar. Gr. II. 52, III. 456.) 16.
laisjan, 9. lehren, s. 10, v. 17. — ga-meljan, 9. schreiben, beschreiben, v. mel, s. 10. v. 30. — 17.
razn (altn. rannr, ags. roesn. Gr. III. 426.) n. 2. Haus. — bida, f. 3. Bitte, Gebet (G. pl. bido) v. bidjan, Mth. 6. 8.; razn bido, Bethaus. — haitada, 3. Praes. Passiv. v. haitan. — ga-taujan, 10. thun, machen, handeln, wirken, bewirken, Mth. 6. 1. — filigri (filegri), n. 2. Versteck, Höhle, v. filhan, verbergen, Mth. 6. 4. — vai dedja, m. 12. Uebelthäter (Räuber, Mörder), v. deds, f. That, Mth. 6, 14. u. vai (altſ. ahd. we, engl. woe, ahd. wehe, lat. vae, gr. οὐαί. Gr. III. 292. 607.). —
auhumists (auhmists), adj. superl. der höchste, der oberste, v. auhuma (Gr. III. 628.) erhaben, höher. — us-qistjan, 9. D. verderben, umbringen, v. qistjan (ahd. quistjan, holl. quisten, vgl. engl. quench, löschen) verderben, Gr. II. 44, III. 411. — ogan, anom. (og, ogum; ohta, ohtedum, auch uhtedum) fürchten, sich fürchten, v. *agan (altſ. egiso, ahd. ekiso, vgl. engl. awe. Gr. II. 11.) sich fürchten; agis, n. Furcht; ogjan, 9. fürchten machen, erschrecken. — silda-leikjan, s. 10. v. 32. — laiseins (G. laiseinais), f. 5. Lehre, v. laisjan, lehren, 10. v. 17. 18.

Aivaggeljo thairh Lukan
anastodeith.

18. Capitel.

15. Berum than du imma barna ei im attaitoki. gasaiwandans than siponjos andbitun ins. 16. id iesus athaitams ins qath. letith tho barna gaggan du mis jah ni varjith tho. unte thize svaleikaize ist thiudangardi guths. 17. amen qitha izvis. saei ni andnimith thiudangardja guths sve barn. ni qimith in izai. 18. jah frah ina sums reike qithans. laisari thiutheiga. wa taujands libainais aiveinons arbja vairthau. 19. qath than du imma iesus. wa mik qithis thiutheigana. ni ainshun thiutheigs niba ains guth. 20. thos anabusnins kant. ni horinos ni maurthrjais ni hlifais ni galiugaveitvods sijais. sverai attan theinana jah aithein. 21. id is qathuh thata allata gafastaida us jundai meinai. 22. gahausjands than thata iesus qath du imma. nauh ainis thus van ist. all thatei habais frabugei jah gadailei unledaim. jah habais huzd in himina. jah hiri laistjan mik. 23. ith is gahausjands thata gaurs varth. vas auk gabeigs filu. 24. gasaiwands than ina iesus gaurana vaurthanana qath. waiva agluba thai faihu habandans inngaleithand in thiudangardja

15. and-beitan, 4. schelten, bedrohen, verweisen, hart anfahren, Pass. in Noth sein; v. beitan (bitan, ahd. bizan, engl. bite, nhd. beissen. Gr. II. 14.). —

16. tho, A. pl. n. pron. dem. — sva-leiks, 1. so beschaffen, ein solcher; *leiks, s. Mth. 6. 8.

18. reiks, m. 1. (N. pl. anom. reiks, G. reike), Herrscher, Fürst, Oberster, Vorsteher; Mc. 10. 42. — fraihnan, 3. anom. (frah, frehum, fraihans) fragen (alts. fragon, ahd. fragen. Gr. II. 28.).

19. ains-hun (f. ainohun) irgend einer, in negativen (od. negativ gedachten) Sätzen; daher keiner, Niemand; aus ains (s. Mth. 6. 22.) u. -hun (vgl. lat. -cunque. Gr. III. 32.).

22. ga-dailjan, 9. theilen, austheilen, v. dails (alts. del, delian, ahd. tail, teil, tailjan, engl. deal, nhd. theil, theilen. Gr. II. 44. 490.) — un-leds, 1. arm, v. *leds, der Leitung beraubt? Stamm. Ueber den möglichen Zus.hang zwischen dem goth. ga-leithan (Mc. 10. 22), ahd. lidan leiden u. lidan gehen, leid leid u. Leid, arlidan gehen u. leiden, leitjan 2c. alts. ledian u. lithan (lidan) leiten u. gehen, leth (led) leid 2c. vgl. Graff II. 168; Hel. 4. 27; 7. 12; Musp. III. 4.

24. inn-galeithan, 4. hineingehen, Mc. 10. 22.

guths. 25. rathizo allis ist ulbandau thairh thairko nethlos thairhleithan thau gabigamma in thiudangardja guths galeithan. 26. qethun than thai gahausjandans. an was mag ganisan. 27. ith is qath. thata unmahteigo at mannam mahteig ist at gutha. 28. qath than Paitrus. sai. veis aflailotum allata jah laistidedum thuk. 29. ith is qathuh du im. amen qitha izvis thatei ni ainshun ist thize afletandane gard aiththau fadrein aiththau brothruns aiththau qen aiththau barna in thiudangardjos guths. 30. saei ni andnimai managfalth in thamma mela jah in aiva thamma qimandin libain aiveinon. 31. ganimands than thans ·ib· qath du im. sai. usgaggam in iairusalem jah ustiuhada all thata gamelido thairh praufetuns bi sunu mans. 32. atgibada auk thiudom jah bilaikada jah anamahtjada jah bispeivada. 33. jah usbliggvandans usqimand imma jah thridjin daga usstandith. 34. jah eis ni vaihtai this frothun. jah vas thata vaurd gafulgin af im jah ni vissedun tho qithanona. 35. varth than miththanei newa vas is iaireikon. blinda sums sat faur vig du aihtron. 36. gahausjands than managein faurgaggandein frah. wa vesi thata. 37. gataihun than imma thatei iesus nazoraius thairhgaggith. 38. ith is ubuhvopida qithands. iesu sunu daveidis armai mik. 39. jah thai faurgaggandans andbitun ina ei thahaidedi. ith is und filu mais hropida. sunau daveidis armai mik. 40. gastandans than iesus haihait ina tiuhan du sis. bithe newa vas than imma. frah ina .41. qithands. wa thus vileis ei taujau. ith is qath. frauja. ei ussaiwau. 42. jah iesus qath du imma. ussaiw. galaubeins

raths, leicht, comp. rathiza (dän. rede, engl. ready, gr. ῥᾴδιος. — allis (ahd. alles, elle, Gr. III. 88. 281.) 1, überhaupt, gar; 2, (stets nachgesetzt) denn. — thairh-leithan, 4. hindurchgehen, Mc. 10. 22. 25.

an (lat. an) Fragepartikel: denn. 26.

fadrein, m. pl. indecl. Eltern, v. fadar (ahd. fatar, engl. father, altſ. fader, nhd. vater, gr. πατήρ, lat. pater. 29.

·ib· = 12, tvalif (tvalib) zwölf. — ga-niman, zu sich nehmen, Mth. 6. 2. — us-tiuhan, 5. hinausziehen, hinausführen (Mc. 11. 2.); ausführen, vollenden, vollbringen. — praufetus (praufetes, G. -tis), m. 6. Prophet, vox graec. 31.

bi-speivan, 4., bespeien, anspeien, Mc. 10. 34. — NB. Passiv-Formen! 32.

us-bliggvan, 1. durchbläuen, schlagen, geißeln, Mc. 10. 34. 33.

frathjan, anom. (froth, frothun, frothans) verstehen, denken, erkennen (altſ. frod, ahd. frot, plattd. froden, gr. φράζεσθαι. Gr. II. 10.). — ga-fulgins, 1. verborgen, Mth. 6. 4. 34.

varth, es geschah, Mth. 6. 10. — mith-thanei (miththane) mit dem daß, während, als, indem. 35.

faur-gaggan, vorübergehen, vorüberziehen; thairh-gaggan, hindurchgehen, vorübergehen, v. 37. — frah, s. v. 18. 36.

ga-teihan, 4. anzeigen, erzählen, v. *teihan (altſ. tihan, ahd. zihan, engl. teach, nhd. zeichen, zeigen, lat. dicere, dicare, gr. δεικνύναι; vgl. taikns Zeichen, signum, Gr. II. 17. DRA. 855. 37.

uf-vopjan, 9. aufschreien, ausrufen, rufen, Mc. 10. 49; ub-uh-vopida st. uf-uh-vopida; das enklit. uh erweicht das vorhergehende f in b, th in d, s in z, vgl. Mth. 6. 7. 38.

thahan, 11. schweigen, Mc. 10. 48. — und, D. A. für, um; bis; und filu mais um viel mehr. 39

tiuhan, 5. ziehen, führen (praet. tauh) Mc. 11. 2. 40.

theina ganasida thuk. 43. jah suns ussaw jah laistida ina aviliudonds gutha. jah alla managei gasaiwandei gaf hazein gutha.

---

19. Capitel.

1. Jah inngaleithands thairhlaith iaireikon. 2. jah sai. guma namin haitans zakkaius sah vas fauramathleis motarje jah vas gabigs. 3. jah sokida gasaiwan iesu. was vesi. jah ni mahta faura managein. unte vahstau leitils vas. 4. jah bithragjands faur usstaig ana smakkabagm. ei gasewi ina. unte is and thata munaida thairhgaggan. 5. jah bithe qam ana thamma stada. insaiwands iup iesus gasaw ina jah qath du imma: zakkaiu. sniumjands dalath atsteig. himma daga auk in garda theinamma skal ik visan. 6. jah sniumjands atstaig jah andnam ina faginonds. 7. jah gasaiwandans allai birodidedun qithandans. thatei du fravaurhtis mans galaith in gard* ussaljan.

43. suns, bald, plötzlich, auf einmal, sogleich, Mc. 10. 52. — aviliudon, 12. danken, preisen; aviliud (aviliuth) 1. Gnade, Dank (altſ. alat, olat). — hazeins, f. 5. Lob, Lobgesang, v. hazjan, 10. loben, preisen, ahd. heren, altſ. heron, vgl. engl. hery). —

2. guma (altſ. gomo, gumo, -guma, ahd. gomo, engl. gom, nhd. -gam, vgl. lat. homo. Gr. II. 47. 456., DRA. 418.) m. 12. Mann; davon gumeins männlich, Mc. 10. 6. — sah, d. i. sa-uh, und dieser. — faura-mathleis, m. 1. Sprecher, Vorsteher, Oberster; fauramathleis motarje Oberzöllner, fauramathleis thiudos Landpfleger; v. mathl, n. 2, (altſ. mahal, mahlian, ahd. madal, vgl. mahal, nhd. melden. Gr. I. 170. (3. Ausg.) DRA. 746. Versammlungsplatz; mathljan, 9. reden; mathleins, f. Rede; [faura-mathli, n. 1. Vorsteheramt. — motareis m. 1 Zöllner, v. mota (ahd. muta, nhd. mauth) f. Zoll.

3. vesi, 3. conj. praes. v. visan, Mth. 6. 4.

4. bi-thragjan, 10. herbeilaufen, v. thragjan (vgl. agſ. thrag, gr. τρέχειν) laufen. — us-steigan, 4. aufsteigen, v. steigan (altſ. stigan, ahd. stigi, steigan, nhd. steigen, gr. στείχειν, Gr. II. 17, III. 396.). — munan, 11. gedenken, wollen, v. *minan (altſ. munon, menian, munan, ahd. meinjan, mundjan, engl. mean, mind, nhd. meinen, mahnen, gr. μέμονα, lat. memini, mens. Gr. II. 30.) meinen, denken (vgl. Minne, moneo ꝛc.); davon auch munan, anom. (man, munum; munda, munds) meinen, glauben, dafür halten. — thairh-gaggan, ſ. 18. v. 37.

5. staths od. stads, Stätte, Ort, Platz, Raum; Ufer, Gestade (ahd. stat, engl. stead, altſ. stad, nhd. stätt; lat. statio, vgl. standan. Gr. II. 51.). — iup in die Höhe, hinauf (altſ. engl. up, ahd. uf, nhd. ob, oben, auf, gr. ὑπέρ, lat. super, Gr. II. 49.). — sniumjan, 9. eilen; vgl. snivan (altſ. sniumo) gehen, fortgehen. — dalath, nieder, abwärts, herab, v. dal (ahd. tal; altſ. dal, engl. dale, dell, nhd. thal, telle, Gr. II. 41, III. 395.). — at-steigan, 4. herabsteigen. — skal, zur Umschreibung des futur. ſ. Mth. 6. 12.

6. faginon, 12. sich freuen, c. D., auch mit fram, an, in; v. *faihan (altſ. fagan, faganon, ahd. gafehan, gafag, fagon, engl. fain, Gr. II. 28. 44.) sich fügen, passen; vgl. Mc. 10. 22.

7. allai, Mth. 6. 22. — bi-rodjan, murren, c. G. A. od. bi; v. rodjan, 9. (altn. rädi, agſ. raedan, engl. read) reden, Gr. II. 10. — fra-vaurhts, 1. sündig, v. vaurkjan, anom. vaurhta, vaurhtedum, vaurhts, machen, bewirken (altſ. werc, wercon, ahd. wirkian, engl. work, nhd. wirken, gr. ἔργον) u. fra-, Mth. 6. 24. — us-saljan, 9. einkehren, v. saljan (altſ. seli, selda, selida, ahd. sal, salida, Gr. II. 54, III. 427.) einkehren, bleiben. — *du bis ussaljan, eine auffallende Redeweise, wahrscheinlich durch einen Irrthum des Abschreibers entstanden; du steht sonst nie beim G., auch will sich das in gard gar nicht recht fügen; ſ. G. L. Anm. unter dem Text. Zur Besserung wird vorgeschlagen, entweder du vor ussaljan zu setzen oder ganz zu streichen, oder in gard zu streichen und dann entweder du frauvarhtis mans stehen zu lassen (als Ellipse, ähnlich im Griech., ſ. Matthiä Gramm. p. 701) oder du fravaurthin man zu setzen. Stamm, S. 472.

8. standands than zakkaius qath du fraujin. sai. halbata aiginis meinis. frauja. gadailja* unledaim jah jabai wis wa afholoda. fidurfalth fragilda. 9. qath than du imma iesus. thatei himma daga naseins thamma garda varth. unte jah sa sunus abrahamis ist. 10. qam auk sunus mans sokjan jah nasjan thans fralusanans.

29. Jah varth bithe newa vas bethsfagein jah bethanijin af fairgunja. thatei haitada alevjo. insandida tvans siponje seinaize. 30. qithands. gaggats in tho vithravairthon haim in thizaiei inngaggandans bigitats fulan asilaus gabundanana. ana thammei ni ainshun aiv manne sat. andbindandans ina attiuhith*. 31. jah jabai was inqis* fraihnai. duwe andbindith* sva qithaits du imma. thatei frauja this gairneith. 32. galeithandans than thai insandidans bigetun svasve qath du im. 33. andbindandam than im qethun thai fraujans this du im. duwe andbindats thana fulan. 34. ith eis qethun. fraujin* thaurfts this ist. 35. jah attauhun thana fulan iesua jah usvairpandans vastjos seinos ana thana fulan ussatidedun iesu. 36. gaggandin than imma ufstravidedun vastjom seinaim ana viga. 37. bithe than is newa vas juthan at iddaljin* this fairgunjis alevabagme. dugunnun alakjo managei siponje faginondans hazjan guth stibnai mikilai in allaizo thoze* sewun mahte. 38. qithandans. thiuthida sa qimanda thiudans in namin fraujins. gavairthi in himina jah vulthus in hauhistjam. 39. jah sumai fareisaie us thizai managein qethun du imma. laisari. sak thaim siponjam theinaim. 40. jah andhafjands

halbs, 1. (altſ. halba, ahd. halb) halb. — aigin, n. 2. Eigenthum, Vermögen, v. aigan, ſ. Mc. 10. 46. — gadailja unledaim, ſ. 18. 22. — *G. L. lieſt nach der Hdſchr. gadailjau, 1. conj. praes. — afholon, 12. betrügen, c. G. v. holon ſchaden (engl. hollow, ahd. huoljan, holjan. Gr. II. 41.). — fidur-falths, 1. vierfältig, v. fidvor (altſ. fiwar, ahd. fior, engl. four, nhd. vier, lat. quatuor, gr. πίσυρες. Gr. I. 762.). — fra-gildan, 1. vergelten, v. *gildan (altſ. gyldan, ahd. geltan, engl. yield, nhd. gelten, geld. Gr. II. 33, DM. 24.). — 8.

naseins, f. 5., Heil, Rettung, v. *nisan, Mc. 10. 26. 9.

fra-liusan, 5. verlieren, v. *liusan, Mth. 6. 13.; — fra-lusnan, 13. verloren werden, verloren gehen. 10.

asilus (altſ. ahd. esil, engl. ass, lat. asinus) m. 6., f. 8. Eſel. — *M. attiuhats u. andbindats gegen die Hdſchr., ebenſo v. 31. igqis. 30.

thaurfts, f. 5., Bedürfniß, Noth. — *M. frauja; dann wäre thaurfts das part. praet. v. thaurban. 34.

us-satjan, 10. draufſetzen, ausſetzen, ausſchicken, pflanzen, gründen. 35.

uf-straujan, 9. unterſtreuen, unterbreiten, ſ. Mc. 11. 8. 36.

id-dalja, m. 12. der hinabführende Weg, Abhang. Gr. II. 757.; Gr. II. 41., III. 395.; — *M. ibdaljin (aus ibns, eben, u. dal zuſ.geſ. ſ. v. 5.). — aleva-bagms, m. 1. Oelbaum. — alakjo, insgeſammt, zuſammen, vgl. alls, Mth. 6. 22. — hazjan, 10. loben, preiſen, ſ. 18. 40. — stibna, f. 3. Stimme (altſ. stemna, engl. steven, DRA. 845.). — thoze ſt. thozei, A. pl. pron. rel. (*M.). — mahts, f. 5. im pl. Wunder; vgl. Mth. 6. 13. 37.

thiudans, m. 1. König, Mth. 6. 13. — ga-vairthi, n. 2. Friede (G. -jis u. -eis, ahd. giwurt) v. vairthan, Mth. 6. 10. 38.

faraisaius (farisaius), m. 6. Phariſäer, N. pl. fareisaieis. — sakan, ſ. Mc. 10. 13. 39.

qath du im. qitha izvis thatei jabai thai slavand. stainos hropjand. 41. jah sunsei newa vas. gasaiwands tho baurg gaigrot bi tho. 42. qithands. thathei ith vissedeis jah thu in thamma daga theinamma tho du gavairthja theinamma. ith nu gafulgin ist faura augam theinaim. 43. thatei qimand dagos ana thus jah bigraband fijands theinai grabai thuk jah bistandand thuk jah bivaibjand thuk allathro. 44. jah airthai thuk gaïbnjand jah barna theina in thus jah ni letand in thus stain ana staina. in thizei ni ufkunthes thata mel niuhseinais theinaizos. 45. jah galeithands in alh dugann usvairpan thans frabugjandans in izai jah bugjandans. 46. qithands du im. gamelith ist thatei gards meins gards bido ist. ith jus ina gatavideduth du filegrja thiube. 47. jah vas laisjands daga wammeh in thizai alh. ith thai auhmistans* gudjans jah bokarjos sokidedun ina usqistjan jah thai frumistans manageins. 48. jah ni bigetun wa gatavidedeina. managei auk alakjo hahaida du hausjan imma.

40. slavan, 11. schweigen, still sein (ags. slavian). — stains, m. 1. Stein, Fels (engl. stone, altſ. sten, ahd. nhd. stein, Gr. III. 378.); stainahs steinicht, staineins steinern, stainjan steinigen.

41. suns-ei, sobald als, da, vgl. Mc. 10. 52., Luc. 18, 43. — gretan (greitan), 8. praet. gaigrot, weinen, klagend ausrufen (altſ. griotan, vgl. nhd. grinsen, greinen, ahd. grinan, Gf. IV. 328.). — vissedeis, 2. praet. conj. v. vitan, wissen; — quod si scires etiam tu in hoc die tuo haec ad pacem tuam.

43. bi-graban, 6. mit einem Graben umgeben; graban s. Mth. 6. 19. — graba, f. 3. Graben. — bistandan, umstehen, herumstehen, Mth. 6. 5. — bi-vaibjan, 9. umwinden, umgeben, umkleiden; *vaibjan, winden, v. *veiban (altſ. webbi, ahd. wifan, weban, engl. weave, web, nhd. weben, weife. Gr. II. 13.) — allathro, von allen Seiten her.

44. ga-ibnjan, 9. gleich machen, v. ibns (altſ. efno, ahd. eban, engl. even, nhd. eben. Gr. II. 50., IV. 572.). — in thizei, deshalb daß, weil, weshalb, darum. — uf-kunnan, praet. -kuntha und -kunnaida, 11. erkennen, erfahren, wissen, Mth. 6. 24. — niuhseins, f. 5. Heimsuchung, v. *niuhsjan (altſ. niusian, niuson, ahd. niu[illegible]an. Gr. II. 22.) besuchen.

46. ga-taujan, praet. -tavida, 10. thun, machen, handeln, bewirken, Mth. 6. 1.

47. wammeh, D. v. wazuh, jeder. — *M. auh(u)mistans, s. Mc. 11. 18. — managei, f. 15. Menge, Volk, v. manags (altſ. maneg, ahd. manag, engl. many, nhd. mannig, menge, Gr. III. 10.), comp. managiza, superl. managists, vgl. Mth. 6. 1., Mc. 10. 22. — frumistans, Mc. 10. 44.

48. hahan, 11. hangen, sich anhängen (Jemand anhangen), v. hahan, 7. praet. haihah, hängen, schweben lassen, in Zweifel lassen (altſ. hangon, ahd. hahan, hengan, engl. hang, nhd. hangen, DRA. 682.). —

Auch diese Bruchstücke gewähren uns schon einen Blick in die goth. Synonymik und liefern den Beweis von dem Sprachreichthum, welcher es dem Uebersetzer möglich machte, griechische Wörter, für welche er vielleicht kein ganz entsprechendes Aequivalent in seiner Sprache vorfand, je nach dem Sinne jeder einzelnen Stelle durch verschiedene gothische Wörter zu übersetzen oder zu umschreiben. G. L. Vorw. XI. z. Glossar. So haben wir für den Begriff tödten, umbringen, neben dem in v. 47. gebrauchten usqistjan, noch usqiman (Mc. 10. 34.), außerdem fraqistjan u. afslahan; — erschrecken, staunen: sildaleikjan, afslauthnan (Mc. 10. 24., Mc. 10. 32.), usgeisnan (Mc. 10. 26.); außerdem biabrjan; — fürchten: ogan (Mc. 11. 18.), faurhtjan, faurhts vairthan (Mc. 10. 32.), usfilma vairthan; — sehen: saiwan (Mth. 6. 1.), gasaiwan (Mth. 6. 16.), atsaiwan (Mth. 6. 1.), unsaiwands, ungasaiwans, dugasaiwan (G. L. zu Mc. 10. 14.), ungasaiwan, siuns (Mth. 6. 17.), vitan; gesehen werden, sich zeigen: sik ataugjan, ataugiths vairthan, ataugiths visan, in siunai vairthan; — gehen, kommen: gaggan (Mth. 6.), usgaggan (Mc. 10.), usgaggan ut, utgaggan, utusgaggan. atgaggan, (Mc. 11.), duatgaggan, inngaggan (Mc. 11.), innatgaggan, thairhgaggan, faurgaggan (Luc. 18.), fauragaggan Mc. 11.), gagaggan, afgaggan, galeithan (Mc. 10.), inngaleithan, galeithan inn, mithinngaleithan, afleithan, usleithan, galeithan ut, rinnan, urrinnan (Mth. 6), durinnan, atrinnan, duatrinnan (Mc. 10.), garinnan, steigan, ussteigan (Luc. 19.), ufarsteigan (Mc. 10.), qiman (Mth. 6.), gaqiman, mithqiman, hiri (Mc. 10.), anavairhts (Mc. 10.), gavand'an sik, usstandan, vraton; — nachfolgen: laistjan (Mc. 10.), afarlaistjan (Mc. 10.), afargaggan, gaggan afar; dazu anhangen: hahan (Luc. 19. 48.); — kleiden, περιβάλλειν: vasjan (Mth. 6.), gavasjan (Mth. 6.), bivaibjan (Luc. 19. 43.), bivindan x. x.

Zur Lautlehre.

(Außer den bekannten und genannten Grammatiken vergl. Die Aussprache des Gothischen zur Zeit des Ulfilas von W. Weingärtner. Leipzig 1858.)

Goth.

ă distinctes farbloses nhd. ă
ĭ „ „ „ ĭ
ŭ „ „ „ ŭ in der goth. Handschr. n
ó im Mittelton zw. o und u (ahd ů), in der goth. Handschr. Ω
é im Mittelton zw. e und i (engl. é)

ei nhd. langes î
iu nhd. langes ü, d. h. ein Mittelton zw. u u. i mit überwiegendem i

ai vor h, hv (w), r u. in Fremdwörtern der reine kurze E-Laut (etwa nhd. ä̆)
ái der reine lange E-Laut (etwa nhd. ä̂)
aú vor h, hv (w), r u. in Fremdw. der reine kurze O-Laut (nhd. ŏ)
áu der reine lange O-Laut, nhd. ô.

y etwa nhd. y, d. h. ii oder getrübtes i
j nhd. j, in der goth. Handschr. G
r „ r „ „ „ „ K
l nhd. l
v „ w, in der goth. Handschr. V

Goth.

k nhd. k
χ „ k (nur graph. v. vorigen getrennt)
q „ qu, in der goth. Handschr. ч
h „ h (der bloße Hauch)
w oder hv ein leise gehauchtes w, goth. ⊙
g nhd. g (vor E- und J-Lauten fast j).
gg, gk, nhd. ng, nk, griech. γγ, γκ

t nhd. t
þ oder th = engl. hartem th (thief) goth. ψ *)
d = engl. weichem th (the), dän. d (d. h. lispelnd, nicht zischend)
s nhd. ss (scharfes s), fr. ç der harte Zischlaut
z nhd. weiches s (leise), fr. z

n nhd. n
p nhd. p (vielleicht etwas weicher)
f „ f (vielleicht etwas schärfer) in der goth. Handschr. F

b lat. v
m nhd. m

---

*) Die goth. Buchstaben stimmen in der Handschr. (fast ohne Ausnahme) mit den griech. (und latein.) überein; daher sind hier nur die abweichenden Formen angegeben. — Ueber die auf diesen Blättern nothwendig gewordene Auflösung des goth þ in th s. die Bem. im Vorworte; über die Unzulässigkeit der Auflösung s. die Anm. Mc. 10. 35.

Declination der

A. Vocalische (starke)

	I. Grundvocal a.			II. Grundvoc. i.		III. Grundvoc. u.		
	masc.	neut.	fem.	masc.	fem.	masc.	neut.	fem.
Grundform	fiska Fisch	vaurda Wort	giba Gabe	balgi Schlauch	ansti Gnade	sunu Sohn	faihu Vermögen	handu Hand

Singu-

Nom.	fisk-s	vaurd	gib-a	balg-s	anst-s	sun-us	faih-u	hand-us
Voc.	fisk	vaurd	gib-a	balg	anst	sun-u	faih-u	hand-u
Acc.	fisk	vaurd	gib-a	balg	anst	sun-u	faih-u	hand-u
Dat.	fisk-a	vaurd-a	gib-ai	balg-a	anst-ai	sun-au	faih-au	hand-au
Gen.	fisk-is	vaurd-is	gib-os	balg-is	anst-ais	sun-aus	faih-aus	hand-aus

Plu-

Nom.	fisk-os	vaurd-a	gib-os	balg-eis	anst-eis	sun-jus		hand-jus
Voc.	fisk-os	vaurd-a	gib-os	balg-eis	anst-eis	sun-jus		hand-jus
Acc.	fisk-ans	vaurd-a	gib-os	balg-ins	anst-ins	sun-uns	fehlt.	hand-uns
Dat.	fisks-am	vaurd-am	gib-om	balg-im	anst-im	sun-um		hand-um
Gen.	fisk-e	vaurd-e	gib-o	balg-e	anst-e	sun-ive		hand-ive
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

Scheinbar unregelmäßig gehen die Wörter, welche endigen auf:

	mas.		neut.	fem.					
S. N.	-eis	-jis	-i	-i	-ja		Die Verbalien		-jus
V.	-i	-i	-i	-i	-ja		auf -eins		-ju
A	-i	-i	-i	-ja	-ja		bilden den N.		-ju
D.	-ja	-ja	-ja	-jai	-jai		u. G. pl. auf		-jau
G.	-eis	-jis	-jis	-jos	-jos		-os, -o, statt		-jaus
Pl. N.	-jos	-jos	-ja	-jos	-jos		auf -eis u. -e		m. stub-jus
	a. haird-eis Hirt		kun-i Geschlecht	bandi Bande	sunjo Wahrheit		z. B. galaubeins, Glaube		Staub
	b. har-jis Heer						galaubeinos,		f. vad-jus Mauer.
			c.	d.	e.		galaubeino		g.

Ebenso wie i sich vor Vocalen in j verwandelt, so geht u über in v, z. B.:

m. thius, thiu, thiva, thivis, pl. thivus Diener
n. kniu, kniu, kniva, knivis, pl. kniva Knie
f. bandva, bandva, bandvai, bandvos Zeichen

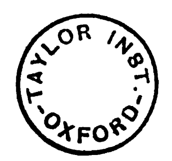
m.
naus, nau
nava, navis
pl. naveis der Todte
f.

S u b st a n t i v a.

Declination. B. Consonant. (schwache) Declination.

Unregelmäßig.							Unregelm.	
			masc.	neut.	feminin.			
brothr Bruder	gibanda Geber	baurgi Burg	hanan Hahn	hairtan Herz	tuggon Zunge	managein Menge	man u. mannan Mensch	
lar.								
broth-ar	giband-s	baurg-s	han-a	hairt-o	tugg-o	manag-ei	manna	N.
broth-ar	giband	baurg	han-a	hairt-o	tugg-o	manag-ei	manna	V.
broth-ar	giband	baurg	han-an	hairt-o	tugg-on	manag-ein	mannan	A.
broth-r	giband	baúrg	han-in	hairt-in	tugg-on	manag-ein	mann	D.
broth-rs	giband-is	baurg-s	han-ins	hairt-ins	tugg-ons	manag-eins	mans	G.
ral.								
broth-rjus	giband-s	baurg-s	han-ans	hairt-ona	tugg-ons	manag-eins	mans u. mannans	N.
broth-rjus	giband-s	beurg-s	han-ans	hairt-ona	tugg-ons	manag-eins	mans	V.
broth-runs	giband-s	baurg-s	han-ans	hairt-ona	tugg-ons	manag-eins	mans u. mannans	A.
broth-rum	giband-am	baurg-im	han-am	hairt-am	tugg-om	manag-eim	mannam	D.
broth-re	giband-e	baurg-e	han-ane	hairt-ane	tugg-ono	manag-eino	manne	G.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	

ebenso: fadar Vater u. die feminina: dauhtar Tochter und svistar Schwester.				Unregelmäß. namo, Name und vato, Wasser, im pl. N. A. namna, D. vatnam.			In anderer Weise unregelmäß. fon, n. Feuer D. funin G. funins fadrein, n. im pl. masc. (Luc. 18. 29.)	



Declination der

A. Vocalische (starke) Declination.

	I. Grundvocal a. Grundform: blinda blind			II. Grundvocal i. Grundform: suti süß			III. Grundvocal u. Grundform: hardu hart		
	m.	n.	f.	m.	n.	f.	m.	f.	f.
								Singu-	
N.	blind-s	blind, blind-ata	blind-a	sut-is	sut-i sut-jata	sut-i sut-ja	hard-us	hard-u hard-jata	hard-us
A.	blind-ana	blind, blind-ata	blind-a	sut-jana	sut-i sut-jata	sut-ja	hard-jana	hard-u hard-jata	hard-ja
D.	blind-amma	blind-amma	blind-ai	sut-jamma	sut-jamma	sut-jai	hard-jamma	hard-jamma	hard-jai
G.	blind-is	blind-is	blind-aizos	sut-jis	sut-jis	sut-jaizos	hard-jis	hard-jis	hard-jaizos
								Plu-	
N.	blind-ai	blind-a	blind-os	sut-jai	sut-ja	sut-jos	hard-jai	hard-ja	hard-jos
A.	blind-ans	blind-a	blind-os	sut-jans	sut-ja	sut-jos	hard-jans	hard-ja	hard-jos
D.	blind-aim	blind-aim	blind-aim	sut-jaim	sut-jaim	sut-jaim	hard-jaim	hard-jaim	hard-jaim
G.	blind-aize	blind-aize	blind-aizo	sut-jaize	sut-jaize	sut-jaizo	hard-jaize	hard-jaize	hard-jaizo

Scheinbar unregelmäßig gehen die Adjectiva, welchb 1) entweder das i der Ableitung im Nom. Sing. ausstoßen (und außerdem das Fem. dem Masc. gleich bilden), oder welche 2) im Nom. Sing. j zwischen Stamm und Endung einschieben:

	m.	n.	f.	m.	n.	f.
S. N.	hrains rein	hrain	hrains	niu-jis neu freis frei	niu-jata fri-jata	niu-ja fri-ja
[illegible]	hrain-jis	hrain-jis	hrain-jaizos	niu-jis freis	niu-jis fri-jis	niu-jai fri-jai

Die übrigen Casus wie im Paradigma.

NB. Der Voc., welcher dem Nom. gleich ist, kommt in starker Form selten vor; es steht dafür sonst immer die schwache Form.

Adjectiva.

B. Conson. (schwache) D. — Comparativ. — Particip. Activ.

Aus der I. Declination. (Grundform: -a)			Ableitungsvocal -o (v. Adj. m. Grundvoc. -a)						
m.	n.	f.	m.	n.	f.	m.	n.	f.	
Singular.									
blind-a	blind-o	blind-o	blind-oza	blind-ozo	blind-ozei	giband-s			N.
						giband-a	giband-o	giband-ei	
blind-an	blind-o	blind-on	blind-ozan	blind-ozo	blind-ozein	giband-an	giband-o	giband-ein	A.
blind-in	blind-in	blind-on	blind-ozin	blind-ozin	blind-ozein	giband-in	giband-in	giband-ein	D.
blind-ins	blind-ins	blind-ons	blind-ozins	blind-ozins	blind-ozeins	giband-ins	giband-ins	giband-eins	G.
Plural.									
blind-ans	blind-ona	blind-ons	blind-ozans	blind-ozona	blind-ozeins	giband-ans	giband-ona	giband-eins	N.
blind-ans	blind-ona	blind-ons	blind-ozans	blind-ozona	blind-ozeins	giband-ans	giband-ona	giband-eins	A.
blind-am	blind-am	blind-om	blind-ozam	blind-ozam	blind-ozeim	giband-am	giband-am	giband-eim	D.
blind-ane	blind-ane	blind-ono	blind-ozane	blind-ozane	blind-ozeino	giband-ane	giband-ane	giband-eino	G.

Eben so gehen die Adjectiva der II. und III. Declination, deren Grundform -i oder -u hat, indem diese nur j vor die Endung einschieben, z. B.

hard-ja, hard-jo, hard-jo
niu-ja, niu-jo, niu-jo,
hrain-ja, hrain-jo, hrain-jo,

Ebenso mit dem Ableit.vocal i, z. B. von manags der Comparativ:

managiza managizo managizei

Der Superlativ bildet sich durch -st ebenfalls mit vorhergehendem i oder o und kann sowohl stark als schwach flectirt werden, ganz wie die Adjj. der I. Declin.

hauhist-s, hauhist, hauhist-a
blindost-s, blindost, blindost-a

Das Partizip Passiv. (Praeter.) declinirt sowohl stark als schwach, ganz wie die Adjj der I. Deelin.

I. Conj. giban-s giban giban-a (stark)
giban-a giban-o giban-o (schwach)

II. Conj. sokith-s, sokith, sokid-a (stark)
sokid-a, sokid-o, sokid-o (schwach)

Numeralia.

a. Cardinalia.

Von den Grundzahlen werden 1—3, dann 20—60 und weiter die Hunderte und Tausende vollständig declinirt, theils substantivisch, theils adjectivisch. Die Zahlen 4 und 9—19 decliniren unvollständig, alle übrigen sind indeclinabel.

		m.	n.	f.
·a· ≐ 1,		ains,	ain, ainata	aina
	Gen.	ainis	ainis	ainaizos
		u. s. w. wie blinds.		
·b· = 2,	N.	tvai	tva	tvos
	A.	tvans	tva	tvos
	D.	tvaim	tvaim	tvaim
	G.	tvaddje	(tvaddje)	(tvaddjo)
·g· = 3,	N.	threis	thrija	(threis, thrijos)
	A.	thrins	thrija	thrins (thrijos?)
	D.	thrim	thrim	
	G.	thrije	thrije	(thrijo)

·d· = 4, fidvor, D. fidvor u. fidvorim
·e· = 5, fimf. — ·q· = 6, saihs. —
·z· = 7, sibun. — ·h· = 8, ahtau
·þ· = 9, niun, G. niune
·i· = 10, taihun, D. taihunim
·ia· = 11, ain-lif, D. ainlibim
·ib· = 12, tva-lif, G. tvalibe, D. tvalif und tvalibim
·ig· = 13, (thrijataihun)
·id· = 14, fidvor-taihun
·ie· = 15, fimf-taihun
·k. = 20, tvai-tigjus, D. tvaimtigum
·l· = 30, threis-tigjus
·m· = 40, fidvor-tigjus
·n· = 50, fimf-tigjus
·j· = 60, saihs-tigjus
·u· = 70, sibun-tehund
·p· = 80, ahtau-tehund
·Ч· = 90, niun-tehund
·r· = 100, taihun-tehund oder taihun-taihund
·s· = 200, tva-hunda
·t· = 300, thrija-hunda
·f· = 500, fimf-hunda; ↑ = 900, niun-hunda
1000, thusundi. — 2000, tvos thusundjos, tva thusundja
10000, taihun thusundjos. — 20000, tvaitigjus thusundjo.

b. Ordinalia.

Die Ordnungszahlen decliniren schwach adjectivisch; nur anthar declinirt stark; fruma (der erste) als alter Comparativ, frumists als Superlativ stark und schwach zugleich. Es kommen nur folgende vor:

m.	n.	f.	
fruma	frumo	frumei	der erstere, erste
frumists	frumist	frumista	der erste
frumista	frumisto	frumisto	der erste
anthar	anthar	anthara	der andere
thridja	thridjo	thridjo	der dritte
saihsta	saihsto	saihsto	der sechste
ahtuda	ahtudo	ahtudo	der achte
niunda	niundo	niundo	der neunte
taihunda	taihundo	taihundo	der zehnte

fimfta-taihunda der fünfzehnte.

Pronomina.

a. Personal-Pronomen.

		1. Pers.	2. Pers.	3. Pers. m.	3. Pers. n.	3. Pers. f.	Reflexiv.
Sing.	N.	ik ich	thu du	is er	ita es	si sie	
	V.		thu				
	A.	mik	thuk	ina	ita	ija	sik
	D.	mis	thus	imma	imma	izai	sis
	G.	meina	theina	is	is	izos	seina
Dual.	N.	vit	(jut)				
	A.	ugkis	igqis				
	D.	ugkis	igqis				
	G.	(ugkara)	igqara				
Plur.	N.	veis	jus	eis	ija	(ijos)	
	V.		jus				
	A.	uns, unsis	izvis	ins	(ija)	ijos	
	D.	unsis, uns	izvis	im	im	im	
	G.	unsara	izvara	ize	(ize)	izo	

Reflexiv: sik, sis, seina — Dieselben Formen des Reflexiv dienen auch für den Dual u. Plur.

b. Possessiv-Pronomen.

Das Possessiv wird von den Genitiven der persönlichen Fürwörter (für die dritte Pers. vom Reflexiv gebildet und declinirt stark.

m.	n.	f.
meins mein	mein, meinata mein	meina meine
unsar unser	unsar unser	unsara unsere
theins dein	thein, theinata dein	theina deine
izvar euer	izvar euer	izvara eure
(seins) sein	(sein) sein	(seina) ihre

Die vom Dual gebildeten Formen würden lauten: ugkar, ugkar, ugkara — igqar, igqar, igqara; es kommt aber nur von letzterem der Dat. Sing. Fem. igqarai wirklich vor.

		m.	n.	f.	m.	n.	f.
Sing.	N.	meins	mein, meinata	meina	unsar	unsar	unsara
	V.	meins	mein	meina	unsar	unsar	unsara
	A.	meinana	mein, meinata	meina	unsarana	unsar	unsara
	D.	meinamma	meinamma	meinai	unsaramma	unsaramma	unsarai
	G.	meinis	meinis	meinaizos	unsaris	unsaris	unsaraizos
Plur.	N.	meinai	meina	meinos	unsarai	unsara	unsaros
	V.	meinai	meina	meinos	unsarai	unsara	unsaros
	A.	meinans	meina	meinos	unsarans	unsara	unsaros
	D.	meinaim	meinaim	meinaim	unsaraim	unsaraim	unsaraim
	G.	meinaize	meinaize	meinaizo	unsaraize	unsaraize	unsaraizo

c. Demonstrativa.

1. sa der (dieser) und 2. sah dieser (von dem vorigen durch Anhängung der Enklitika uh gebildet.)

	m.	n.	f.	m.	n.	f.
Sing. N.	sa der	thata das	so die	sah dieser	thatuh dieses	soh dieser
A.	thana	thata	tho	thanuh	thatuh	thoh
D.	thamma	thamma	thizai	thammuh	thammuh	thizaih
G.	this	this	thizos	thizuh	thizuh	thizozuh
Plur. N.	thai	tho	thos	thaih	toh	thozuh
A.	thans	tho	thos	thanzuh	toh	thozuh
D.	thaim	thaim	thaim	thaimuh	thaimuh	thaimuh
G.	thize	thizc	thizo	thizeh	thizeh	thizoh

3. jains, jainata, jaina, jener, jenes, jene declinirt stark.
4. his, dieser, nur bei Zeitbestimmungen noch erhalten im D. himma, A. masc. hina u. neutr. hita.
5. sama, samo, samo derselbe, dasselbe, dieselbe, gewöhnlich mit dem Artikel, z. B. sa sama der selbe, der nämliche.
6. silba, silbo, silbo, selbst.

Beide letztere decliniren schwach, adjectivisch.

d. Relativum.

Das Relativpronomen wird durch die Partikeln izei (im Plur. ize) und ei, gebildet, wovon erstere selbständig nach Substantiven oder Demonstrativen steht, letztere dagegen als Enklitika an Personalpronomina und an das Demonstrativum sa angehängt wird. So entstehen von persönlichen Fürwörtern z. B. ikei, ich welcher, ich der; — thuei, du welcher. du der; thuzei, du welchem, du dem; — thukei, du welchen, du den; — juzei, ihr welche, ihr die; — izvizei, euch welchen, euch denen.

Durch Anfügung von ei an das Demonstrativ sa entsteht das eigentliche Relativpronomen.

	m.	n.	f.
Sing. N.	saei welcher	thatei welches	soei (sei) welche
A.	thanei	thatei	thoei
D.	thammei	thammei	thizaiei
G.	thizei	thizei	thizozei
Plur. N.	thaiei	thoei	thozei
A.	thanzei	thoei	thozei
D.	thaimei	thaimei	thaimei
G.	thizeei	thizeei	thizoei

e. Interrogativa.

Sie unterscheiden sich, je nachdem von einer, von zweien oder von mehrern Personen die Rede ist:

1. von einer Person: wer? — was?

	m.	n.	f.
Sing. N.	was	wa	wo
A.	wana	wa	wo
D.	wamma	wamma	wizai
G.	wis	wis	(wizos)

Der Plural kommt nicht vor.

2. von zwei Personen: wathar, wer was (von beiden)?
3. von mehreren Personen: warjis, warjata, warja, wer, was? declinirt wie niujis.

f. Indefinita.

1. ains-hun, irgend ein; — 2. wazuh, jeder; wenn Relative folgen: sa wazuh; — 3. warjizuh, jeder, ein jeder.

	1. m.	n.	f.	2. m.	n.	f.
Sing. N.	ainshun	ainhun	ainohun	wazuh	wah	woh
A.	ainnohun	ainhun	ainohun	wanoh	wah	woh
D.	ainummehun	ainummehun	ainaihun	wammeh	wammeh	(wizaih)
G.	ainishun	ainishuu	(ainaizoshun)	wizuh	wizuh	(wizozuh)
Plur.		fehlt.		A. wanzuh	fehlt.	

3.	m.	n.	f.
Sing. N,	warjizuh	warjatoh	warjoh
A.	warjanoh	warjatoh	warjoh
D.	warjammeh	warjammeh	(warjaih)
G.	warjizuh	warjizuh	warjaizozuh
Plur.		fehlt.	

4. sums, sum (sumata), suma, ein gewisser, wird regelmäßig declinirt.
5. washun Jemand, kommt nur im N. sing. masc. vor.
6. alls, all, ganz, wird regelmäßig wie ein Adjectiv declinirt.
7. watharuh, jeder von beiden, kommt nur im Dat. sing. masc. vor (watharammeh). Gleichbedeutend ist ainwatharuh.

Conjugation

I. Conjugation (starke).

	a. ablautend (ohne Reduplication)						b. reduplicirend	
Inf.	1. rinnan fließen	2. niman nehmen	3. ligan liegen	4, steigan steigen	5. driusan fallen	6. slahan schlagen	7. hahan hangen	8. tekan anrühren.
							Indica	
Präs. Sng. 1.	rinn-a	nim-a	lig-a	steig-a	drius-a	slah-a	hah-a	tek-a
2.	is							
3.	ith							
Du. 1.	os							
2.	ats			u.	s.	w.		
Plur. 1.	am							
2.	ith							
3.	and							
Prät. Sing. 1.	rann	nam	lag	staig	draus	sloh	haihah	taitok
2.	rann-t							
3.	rann			u.	s.	w.		
Dual. 1.	runn-u	nem-u	leg-u	stig-u	drus-u	sloh-u	haihah-u	taitok-u
2.	uts							
Plur. 1.	um							
2.	uth			u.	s.	w.		
3.	un							
							Conjunc	
Präs. Sing. 1.	rinn-au	nim-au	lig-au	steig-au	drius-au	slah-au	hah-au	tek-au
2.	ais							
3.	ai							
Dual. 1.	aiva							
2.	aits			u.	s.	w.		
Plur. 1.	aima							
2.	aith							
3.	aina							
Prät. Sing. 1.	runn-jau	nem-jau	leg-jau	stig-jau	drus-jau	sloh-jau	haihah-jau	taitok-jau
2.	eis							
3.	i							
Dual. 1.	eiva							
2.	eits			u.	s.	w.		
Plur. 1.	eima							
2.	eith							
3.	eina							
Imper. S. 2.	rinn	nim	lig	steig	drius	slah	hah	tek
D. 2.	rinn-ats							
Pl. 1.	am			u.	s.	w.		
2.	ith							
Part. Präs. (Activ)	rinn-ands	nim-ands	lig-ands	steig-ands	drius-ands	slah-ands	hah-ands	tek-ands
Prät. (Pass.)	runn-ans	num-ans	lig-ans	stig-ans	drus-ans	slah-ans	hah-ans	tek-ans
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

der Verba.

II. Conjugation (schwache)				III. Conj. (gemischte)	Passiv.	Anomalien.	
1. Grundform -i		2. Grundf. -ai	3. Grundf. -o	Grundf. -n	d. I. u. II. C.	Prät.-Präs.	Hülfsverb
sokjan suchen	lagjan legen	haban haben	spillon verkündigen	fullnan sich füllen	(haitan) heißen	kunnan kennen	visan sein
tiv.							
sok-ja	lag-ja	hab-a	spill-o	full-na	hait-ada	kann	im
eis	jis	ais	os	nis	aza	kan-t (kann-t)	is
eith	jith	aith	oth	nith	ada	kann	ist
jos	jos	os	os	nos	fehlt.	kunn-u	si-ju
jats	jats	ats	ots	nats		uts	sijuts
jam	jam	am	om	nam	anda	um	sijum
eith	jith	aith	oth	nith	anda	uth	sijuth
jand	jand	and	ond	nand	anda	un	sind
sok-ida	lag-ida	hab-aida	spill-oda	full-noda		kun-tha	vas
ides		aides	odes	nodes		thes	vast
ida		aida	oda	noda		tha	vas
idedu		aidedu	odedu	nodedu	fehlt.	thedu	ves-u
ideduts	u. s. w.	aideduts	odeduts	nodeduts		theduts	uts
idedum		aidedum	odedum	nodedum		thedum	um
ideduth		aideduth	odeduth	nodeduth		theduth	uth
idedun		aidedun	odedun	nodedun		thedun	un
tiv.							
sok-jau	lag-jau	hab-au	spill-o	full-nau	hait-aidau	kunn-jau	si-jau
jais	jais	ais	os	nais	aizau	eis	jais
jai	jai	ai	o	nai	aidau	i	jai
jaiva	jaiva	aiva	ova	naiva		eiva	jaiva
jaits		aits	ots	naits	fehlt.	eits	jaits
jaima		aima	oma	naima	aindau	eima	jaima
jaith	u. s. w.	aith	oth	naith	aindau	eith	jaith
jaina		aina	ona	naina	aindau	eina	jaina
sok-idedjau	lag-idedjau	hab-aidedjau	spill-odedjau	full-nodedjau		kun-thedjau	ves-jau
idedeis		aidedeis	odedeis	nodedeis		thedeis	eis
idedi		aidedi	odedi	nodedi		thedi	i
idedeiva						thedeiva	eiva
idedeits					fehlt.	thedeits	eits
idedeima		u.	s.	w.		thedeima	eima
idedeith						thedeith	eith
idedeina						thedeina	eina
sok-ei	lag-ei	hab-ai	spill-o	full-n			
jats	jats	ats	ots	nats		fehlt.	
jam	jam	am	om	nam			
eith	jith	aith	oth	nith			
sok-jands	lag-jands	hab-ands	spill-onds	full-nands			vis-ands
sok-iths	lag-iths	hab-aiths	spill-oths	fehlt.		fehlt	fehlt.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	In der Bed. bleiben flectirt visan regelm. nach Conj. I 3.

Zur Conjugation der Verba.

Das Genus des Verb's ist im Gothischen dreifach: Activ, Passiv (unvollständig) und Medium (nur in wenigen Resten).

Der Modus ist dreifach: Indicativ, Conjunctiv, Imperativ; daneben existiren noch als Nominalformen Infinitiv und Participium welches letztere nach Form und Bedeutung zu den Adjectiven zu rechnen ist.

Das Tempus ist nur zweifach: Präsens und Präteritum; das griechische Futurum giebt der Gothe entweder durch das Präsens oder durch eine Umschreibung.

Der Numerus ist dreifach: Singular, Dual (1. u. 2. Perf.) und Plural.

„Nach der Verschiedenheit der Formbildung, der eine Verschiedenheit der Bedeutung zu Grunde liegt, giebt es eine dreifache Conjugation: starke, schwache und gemischte, z. B. vakan (wachen), vakjan (wecken, in us-vakjan), vaknan (erwachen, geweckt werden, in ga-vaknan); — thairsan (dürren, trocknen, in ga-thairsan verdorren), thaursjan (dürsten, dürren wonach —?), thaursnan (verdorren, dürre werden, in ga-thaursnan); — ganahan (genügen), ganohjan (befriedigen, Genüge leisten), ganohnan (genügt, erfüllt werden).

„Die Verba der ersten Conjugation haben meistens intransitive Bedeutung und werden durch den Uebergang in die zweite transitiv, z. B. sitan sitzen, satjan setzen; ligan liegen, lagjan legen; nisan genesen, nasjan heilen. In der dritten Conjugation geht der active oder transitive Begriff der 1. und 2. Conj. in den neutralen mit passivischer Färbung über, z. B. bindan binden, bundnan gebunden werden; — giutan gießen, gutnan sich ergießen, fließen; lukan schließen, luknan sich schließen; blindjan blenden, blindnan geblendet werden. — dauthjan tödten, dauthnan sterben; — fulljan füllen, fullnan erfüllt werden. G. L. Gr. §. 113.

Aeußerlich unterscheiden sich diese drei Conjugationen folgendermaßen:

I. oder starke Conjugation, deren Grundform consonantisch auslautet; die Flexionsendungen treten unmittelbar an den Wortstamm; zur Bildung des Präteritums dient Ablaut und Reduplication.

II. oder schwache Conjugation, deren Grundform vocalisch auslautet; zwischen Stamm und Endung tritt ein Ableitungsvocal, und das Präteritum schaltet — d — ein.*)

III. oder gemischte Conjugation endigt in ihrer Grundform zwar auch consonantisch, aber allezeit auf ein angefügtes n, an welches die Flexionsendungen treten; dabei flectirt das Präsens nach Art der starken, das Präteritum nach Art der schwachen Conjugation.

---

*) Wenn man die Endungen genauer ansieht, so bilden sie für sich das vollständige Präteritum eines starken Verbums, welches durch Vermittelung der Schlußvocale i, ai, o der Grundform sich mit dem Wortstamme der schwachen Verba verbindet. Dies Verbum in der Bedeutung „thun" (deds die That) würde in seinen Hauptformen lauten:

didan — dad — dedum — didans

und die regelmäßige Flexion des Präteritums würde sein:

Ind. Sing.	1. dad	Conj. 1. dedjau
	2. dast	2. dedeis
	3. dad	3. dedi
Dual.	1. dedu	1. dedeiva
	2. deduts	2. dedeits
Plur.	1. dedum	1. dedeima
	2. deduth	2. dedeith
	3. dedun	3. dedeina

Mit geringer Aenderung im Ind. Sing. sind dies die Endungen des Präteritums in der schwachen Conjugation.

Die Grundform des Verb's ist gleich dem Imperat. Sing. (2. Pers.); nur die erste schwache Conjugation mit der Grundform auf i hat im Imperat. Sing. verlängertes i, also ei.

Die starke Conjugation zerfällt in drei Klassen, je nachdem das Verbum

a, nur ablautet (1—6), oder
b, eine Reduplication annimmt (7), oder
c, Ablaut und Reduplication zugleich hat (8).

Die ablautenden Verba ordnen sich wieder in sechs Abtheilungen, je nach der Verschiedenheit des Ablauts in folgenden (Haupt-) Formen: 1. Pers. Präs. Sing.,
1. Pers. Präter. Sing.
1. Pers. Präter. Plur.
Particip Präter.

„Bei der tiefen Bedeutung, welche der Ablaut in der ganzen gothischen Sprache hat, ist anzunehmen, daß die ablautende (erste) Conj. die älteste, ursprünglichste ist. Erst auf einer weitern Stufe der Sprachentwickelung haben sich theils aus Nominalwurzeln, theils mit Benutzung des Ablauts, aus Verben der ersten Conj. die der zweiten und dritten gebildet.

Das Passiv existirt nur von den beiden ersten Conjugationen, da die dritte Conjugation an sich passive Bedeutung hat.

Noch dürftiger als das Passiv ist das Medium vertreten; es findet sich nur die 3. Pers. Sing. u. Plur., Indic. u. Conj. des Präsens.

Praes. Ind. Sing. 3.	vaurk-jada	Conj. Sing. 3. vaurk-jadau
Plur. 3.	vaurk-janda	vaurk-jandau

Zwölf Verba sind Praeterito-Praesentia, sie haben nämlich ein doppeltes Präteritum: nach starker Form mit der Bedeutung des Präsens, und nach schwacher Form mit Präteritum-Bedeutung:

Praes. Sing.	Praes. pl.	Praeter.	Part. Praet.	Inf.
mag ich kann,	magum.	mahta,	mahts,	magan
kann ich kenne	kunnum	kuntha	kunths	kunnan
tharf ich bedarf	thaurbum	thaurfta	thaurfts	thaurban
dars ich wage	daursum	daursta	daursts	daursan
man ich meine	munum	munda	munds	munan
skal ich soll	skulum	skulda	skulds	skulan
nah es genügt	nauhum	nauhta	nauhts	nauhan
aih ich habe	aigum	aihta	aihts	aigan
vait ich weiß	vitum	vissa	(vits)	vitan
daug es taugt	dugum	dauhta	dauhts	dugan
mot ich kann	motum	mosta	mosts	motan
og ich fürchte	ogum	ohta	ohts	ogan

Das Verbum viljan, wollen, entbehrt im Präsens der Indicativform gänzlich und flectirt nur conjunctivisch:

Praes. (Ind. u.) Conj.

Sing.	1. viljau,	2. vileis,	3. vili,
Dual	1. vileiva,	2. vileits	—
Plur.	1. vileima,	2. vileith,	3. vileina

Praeteritum.

	Ind. Sing.	Conj.
Sing.	1. vilda	1. vildedjau
	2. vildes	2. vildedeis
	3. vilda	3. vildedi
Dual	1. vileiva	1. vildedeiva
	2. vileits	2. vildedeits
Plur.	1. vileima	1. vildedeima
	2. vileith	2. vildedeith
	3. vileina	3. vildedeina

Präpositionen.

Andere Anomalien der Conjugation sind gelegentlich in den Anmerkungen unter dem Texte besprochen.

1. Beim Genitiv: die adverbiale Präp. utana außerhalb.
2. Beim Dativ: alja außer; af von; mith mit; us aus, von; faura vor; fram von, und die adverbialen newa nahe bei; undaro unter.
3. Beim Accusativ: and längs; thairh durch; inuh ohne; undar unter; vithra wider, gegen; faur vor, für.
4. Beim Genitiv und Dativ: die adverbiale Präp. ufaro über, auf.
5. Beim Dativ und Accusativ ana an, auf; at bei, zu; afar nach; bi bei, um, an*; du zu; hindar hinter; und um, für (Dat.), bis, zu (Acc.); uf unter; ufar über.
6. Beim Genitiv, Dativ und Accusativ; in wegen für (Gen..); in, auf, über, nach (D. u. A.).

*) Außer den genannten utana, newa, ufaro giebt es noch einige Adverbien, welche oft mit bestimmtem Casus gebraucht werden, z B. faira, D., hindana, G., worüber gelegentlich in den Anmerkungen.

Nachträgliche Bemerkung.

In einem Berichte über die diesjährige Philologen-Versammlung zu Frankfurt lese ich, daß in Betreff des Althochdeutschen und Gothischen die Mehrzahl der Anwesenden sich dahin ausgesprochen: es gehöre das Gothische nicht als Unterrichtsgegenstand in die Gymnasien. Ich möchte mit diesen Bruchstücken aus Ulfilas nicht so verstanden werden, als ob ich entgegengesetzer Meinung wäre; ich bekenne mich vollständig zu der ausgesprochenen Ansicht. Aber eben weil der ganze Ulfilas nicht in der Schule gelesen und erklärt werden darf, hielt ich es für um so nothwendiger, den Schülern an einem erläuterten Stücke doch eine Vorstellung von dem Charakter und der Bedeutung des Gothischen zu ermöglichen. Es ist auch nicht gemeint, daß die sämmtlichen hier besprochenen Abschnitte auf einmal von den Schülern verarbeitet werden sollen, sondern einmal das eine, ein andermal das andere Stück. Außerdem hatte ich dabei freilich auch Studirende im Auge, denen ich von Zeit zu Zeit den Ulfilas erkläre, und denen diese Blätter eine Art Vorschule werden sollten.

Folgende Druckfehler sind übersehen worden: S. 6, Anm. z. v. 1: heawen, st. heaven; — S. 7, Text, v. 2: tizvis, st. izvis; — S. 7, Text v. 5: ja, st. jah; — S. 7, Anm. z. v. 5: pan, st. than; — S. 9, Anm. z. v. 13: evill, st. evil; — S. 16, Anm. z. v. 29, nach aflailoti: praes. st. praet.

Außerdem ist S. 15, Anm. z. v. 24 bei *sliuthan noch einzuschalten: ahd. slito, nhd. schlitten; — dagegen S. 11, Anm. zu v. 23, engl. useless zu streichen.

3. Uebersicht der Stundenvertheilung im Dorpatschen Gymnasium.

Lehrfächer.	VII	VI	V	IV	III	II	I	Summa
Religion	2	2	3	2	2	3	2	16
Lateinische Sprache	6	6	6	7	7	9	9	50
Griechische Sprache	—	—	4	5	6	6	6	27
Deutsche Sprache	4	4	3	3	3	2	3	22
Russische Sprache	5	5	5	5	5	5	5	35
Mathematik	4	4	3	4	4	4	3	26
Physik	—	—	—	—	—	—	2	2
Naturbeschreibung	2	2	2	—	—	—	—	6
Geographie	2	3	2	3	2	—	—	12
Geschichte	2	2	2	3	3	3	2	17
Kalligraphie	3	2	2	—	—	—	—	7
	30	30	32	32	32	32	32	220

Die Schüler orthodox-griechischer Confession erhalten gleichzeitig mit den im Cursus liegenden Religionsstunden, jeder in 2 wöchentlichen Stunden, den Religionsunterricht, für welchen Unterricht 10 Stunden wöchentlich angesetzt sind.

Hebräische Sprache für die Schüler der oberen Classen in zwei Abtheilungen . . . 3 St. wöchentl.
Französische Sprache in 5 Abtheilungen zu 2 Stunden wöchentlich . . . . 10 „ „
Zeichnen in 3 Abtheilungen, zu 2 St. . . . . 6 „ „
Singen in 2 Abtheilungen . . . . 3 „ „
22 St. wöchentl.

Der Director ist zu 4 St. wöchentl. Unterricht verpflichtet, der Inspector zu 6, die Oberlehrer zu 18, die wissenschaftlichen Lehrer zu 20, der Lehrer orth.-griech. Confession zu 10, der Lehrer des Zeichnens und Schreibens zu 13, der Lehrer des Gesanges zu 3 St. wöchentl. Im Ganzen 242 Stunden.

Den Unterricht in der Religion ertheilen:

Inspector Mickwitz in VII . . . . 2 St. wöchentl.
Oberlehrer Lütkens in VI, V, IV, III, II, I . . . . 14 „ „
16 St. wöchentl.

(Der Lehrer orthodox-griechischer Confession Schestakowski 10 St.)

In der lateinischen Sprache:

Der wissenschaftliche Lehrer Dr. Schneider in VII und VI . . . . 12 St. wöchentl.
Der wissenschaftliche Lehrer Graff in V, IV, III, I . . . . 21 „ „
Oberlehrer Dr. Fränkel in II und I . . . . 17 „ „
50 St. wöchentl.

In der griechischen Sprache:

Der wissenschaftliche Lehrer Helwich in V und IV . . . . 9 St. wöchentl.
Oberlehrer Kollmann in III, II, I . . . . 18 „ „
27 St. wöchentl.

In der deutschen Sprache:

Inspector Mickwitz in VII . . . . 3 St. wöchentl.
Der wissenschaftliche Lehrer Dr. Schneider in VI und V . . . . . . 6 „ „
Der wissenschaftliche Lehrer Helwich in IV . . . . 3 „ „
Oberlehrer Riemenschneider in VII, VI, III, II, I . . . . 10 „ „
22 St. wöchentl.

In der russischen Sprache:

Der wissenschaftliche Lehrer Clemenz in VII, VI, V, IV	18 St. wöchentl.
Oberlehrer Rewdatschin in IV, III, II, I	17 „ „
	35 St. wöchentl.

In der Mathematik:

Der wissenschaftliche Lehrer Helwich in VII und VI	8 St. wöchentl.
Oberlehrer Kerling in V, IV, III, II, I	18 „ „
	26 St. wöchentl.

In der Physik:

Oberlehrer Riemenschneider in I	2 St. wöchentl.

In der Naturbeschreibung:

Der wissenschaftliche Lehrer Saget in VII	2 St. wöchentl.
Oberlehrer Riemenschneider in VI und V	4 „ „
	6 St. wöchentl.

In der Geographie:

Der wissenschaftliche Lehrer Saget in VII und VI	5 St. wöchent.
Director Schröder in V	2 „ „
Oberlehrer Frese in IV und III	5 „ „
	12 St. wöchentl.

In der Geschichte:

Der wissenschaftliche Lehrer Saget in VII	2 St. wöchentl.
Der wissenschaftliche Lehrer Dr Schneider in VI	2 „ „
Oberlehrer Frese in V, IV, III, II, I	13 „ „
	17 St. wöchentl.

In der Kalligraphie:

Der Lehrer des Schreibens und Zeichnens Schlater in VII, VI, V	7 „ „
Im Ganzen	222 St. im Cursus.

Die nicht verbindlichen Lehrstunden ertheilen:

Im Hebräischen Oberlehrer Lütkens	3 St. wöchentl.
Im Französischen der wissenschaftliche Lehrer Saget	10 „ „
Im Zeichnen der Lehrer des Schreibens und Zeichnens Schlater	6 „ „
Im Singen der Lehrer der Musik und des Gesanges Arnold	3 „ „
	22 St. wöchentl.

Die Zahl aller am Gymnasium ertheilten Lehrstunden beträgt somit 252 St. wöchentl.

4. Uebersicht der Stundenvertheilung an den Parallelclassen des Dorpatschen Gymnasiums.

(Sie entsprechen den vier unteren Klassen.)

Lehrfächer.	IV	III	II	I	Summa
Religion	2	2	3	2	9
Lateinische Sprache	6	6	6	7	25
Griechische Sprache	—	2	4	5	11
Deutsche Sprache	4	4	3	2	13
Russische Sprache	5	5	5	6	21
Mathematik	4	4	4	5	17
Naturbeschreibung	2	2	2	—	6
Geographie	2	3	2	2	9
Geschichte	2	2	3	3	10
Kalligraphie	3	2	—	—	5
	30	32	32	32	126
Französisch	2	2	2	2	8
Singen	1	1	1	1	1

Den Unterricht in der Religion ertheilen:

Professor Dr. Engelhardt in I . . . . 2 St. wöchentl.
Oberlehrer Specht in II . . . . 3 „ „
Inspector Paul in III . . . . 2 „ „
Der wissenschaftliche Lehrer Blumberg in IV . . . . 2 „ „
9 St. wöchentl.

In der lateinischen Sprache:

Oberlehrer Kollmann in I . . . . 7 St. wöchentl.
Der wissenschaftliche Lehrer Dr. Schneider in III und II . . . . . . 12 „ „
Inspector Paul in IV . . . . 6 „ „
25 St. wöchentl.

In der griechischen Sprache:

Oberlehrer Kollmann in I . . . . 5 St. wöchentl.
Der wissenschaftliche Lehrer Dr. Schneider in III und II . . . . . . 6 „ „
11 St. wöchentl.

In der deutschen Sprache:

Inspector Paul in I . . . . 2 St. wöchentl.
Candidat der pädagogischen Curse Hermanson in II . . . . 3 „ „
Der wissenschaftliche Lehrer Bruttan in III . . . . 4 „ „
„ „ „ Blumberg in IV . . . . 4 „ „
13 St. wöchentl.

In der russischen Sprache:

Herr Scheffler in I . . . . 6 St. wöchentl.
Inspector Roßberg in IV, III, II . . . . 15 „ „
21 St. wöchentl.

In der Mathematik:
Oberlehrer Specht in III, II, I . . . . 13 St. wöchentl.
Der wissenschaftliche Lehrer Blumberg in IV . . . . 4 " "
17 St. wöchentl.

In der Naturbeschreibung:
Der wissenschaftliche Lehrer Bruttan in IV, III, II . . . . 6 St. wöchentl.

In der Geographie:
Candidat Hermanson in III, II, I . . . . 7 St. wöchentl.
Der wissenschaftliche Lehrer Blumberg in IV . . . . 2 " "
9 St. wöchentl.

In der Geschichte:
Oberlehrer Fränkel in I . . . . 3 St. wöchentl.
Der wissenschaftliche Lehrer Bruttan in III und II . . . . 5 " "
" " " Blumberg in IV . . . . 2 " "
10 St. wöchentl.

In der Kalligraphie:
Der wissenschaftliche Lehrer Bruttan in IV und III. . . . . 3 St. wöchentl.
" " " Blumberg in IV . . . . 2 " "
5 St. wöchentl.

In der französischen Sprache:
Der Lehrer der französischen Sprache Simon in IV, III, II, I . . . . 8 St. wöchentl.

Im Singen:
Der Lehrer der Musik und des Gesanges Arnold . . . . 1 St. wöchentl.

Im Ganzen 135 St. wöchentl.

Anmerk. Im Singen und Zeichnen können die Schüler an den Stunden, die im Gymnasium für diese Gegenstände festgesetzt sind, theilnehmen. Im Religionsunterricht orthodox-griechischer Confession sind die Schüler mit den Hauptclassen combinirt.

Der Turnunterricht wurde von dem Stud. med. Nicolai Nerling, zweimal wöchentlich, für die Zahlung von 1 Rbl. S.-M. jährlich, ertheilt. — Im Sommer konnten auf dem Universitäts-Turnplatz auf dem Dome bis 100 Schüler an demselben theilnehmen. Während der Wintermonate wird einer kleineren Zahl von Schülern, in einem Locale des Gymnasiums, der Unterricht ununterbrochen ertheilt, um dieselben für den nächsten Sommer zu Vorturnern auszubilden.

---

5. Schülerzahl.

Die Zahl der Schüler, welche in 14 Classen, im Gymnasium, in den Parallelclassen und in der Vorschule von 26 Lehrern, darunter 4 Stundenlehrer, unterrichtet wurden, war im Laufe des zweiten Halbjahres im Ganzen 333.

1) Das Gymnasium besuchten in I 9, in II 16, in III 25, in IV 28, in V 21, in VI 33, in VII. 31 Schüler, im Ganzen . . . . 163 Schüler;
2) Die Parallelclassen, welche den vier unteren Classen des Gymnasiums entsprechen, in I 24, in II 18, in III 18, in IV 16, im Ganzen . . . . 76 "
3) In der Vorschule, welche in drei Abtheilungen, in drei Jahren, die Schüler für die unterste Classe des Gymnasiums und der Parallelclassen vorbereitet, zählt die I. Abthl. 35, die II. Abthl. 35, die III. Abthl. 24, im Ganzen . . . . 9[illegible] "

Im Ganzen 333 Schüler.

Schulnachrichten.

Das Jahr 1861 war für die Gymnasien des Dorpatschen Lehrbezirks ein bedeutungsvolles. Sie erfuhren sowohl in ihrer inneren Einrichtung als auch in ökonomischer Beziehung eine wesentliche Umwandlung. Die Zahl der Classen wurde um zwei vermehrt, so daß dieselbe Schülerzahl in sieben Classen vertheilt werden konnte. Eine günstigere Vertheilung des Lehrstoffes bei gleichmäßigen Kenntnissen der Schüler mußte Lehrenden und Lernenden eine wesentliche Erleichterung bringen. Es war bei diesem System möglich, die größere Zahl der Schüler einer Classe bereits nach einem Jahre in die nächstfolgende überzuführen. Bei der Vertheilung der Lehrfächer sind die alten Sprachen wesentlich in den Vordergrund getreten, wie dieses dem nächsten Zwecke eines gelehrten Gymnasiums entspricht. Realkenntnisse, eine größere Gewandtheit in den neueren Sprachen, können nur in besonders dazu eingerichteten Anstalten, wie sie auch bei uns in Aussicht stehen, erworben werden. Im Ganzen haben sich die neuen Einrichtungen als zweckmäßig erwiesen und sind bereits im Laufe dieses Jahres von einem erfreulichen Erfolge begleitet gewesen.

Untenstehende Uebersichten werden über den gegenwärtigen Bestand der Schule die nöthige Auskunft geben.

1. Etat des Dorpatschen Gymnasiums.

	Rubl. S.
Dem Director	1100
Demselben zu Reisen	140
Dem Inspector	800
Dem Religionslehrer orthodox-griechischer Confession	300
Sieben Oberlehrern zu 700 Rbl.	4900
Einem von ihnen Quartiergeld	150
Fünf haben Naturalquartier; einer erhält das Quartiergeld aus einer andern Summe.	
Vier Lehrern zu 550 Rbl.	2200
Einem Quartiergeld	100
Die übrigen haben Naturalquartiere.	
Dem Lehrer der russischen Sprache	550
Demselben Quartiergeld	100
Dem Lehrer des Zeichnens und Schreibens	300
Dem Lehrer der Musik und des Gesanges	171
Dem Buchhalter und Schriftführer	300
Dem Cancellisten	100
Zu Stipendien für Schüler	857
Für die Bibliothek, Lehrmittel und zu Büchern für arme Schüler	400
Für die Verwaltung der Bibliothek einem der Oberlehrer	42
Für Cancelleibedürfnisse	85
Für Heizung, Beleuchtung, Bedienung und andere Ausgaben bei dem Unterhalte des Hauses.	800
	13595

Die Schulgelder betrugen im Laufe des Jahres 2368 Rbl. 75 Cop. Von dieser Summe erhalten die Lehrer die Hälfte. Die Summe wird nach Verhältniß der von ihnen ertheilten Stunden vertheilt. Der Lehrer der französischen Sprache erhielt für die außer dem Cursus ertheilten Stunden als besondere Zahlung 204 Rbl. S.-M. Die zweite Hälfte wird zur Bestreitung von Schulbedürfnissen verwendet.

Für die vier Parallelclassen des Dorpatschen Gymnasiums:

	Rub. S.
Dem Inspector dieser Classen	650
Demselben Quartiergeld	200
Zu Schulbedürfnissen	750
	1600

Die Gehalte der Lehrer, welche denen der Gymnasiallehrer gleichgestellt sind, werden aus dem Schulgelde bestritten. Die Stundenlehrer werden mit 32 Rbl. S.-M. für jede Stunde jährlich remunerirt. Daselbe betrug 4600 Rbl. S.-M., so daß im Ganzen für diese Classen im Laufe des Jahres, mit Einschluß eines Saldo's von 622 Rbl. 15 Cop., — 6822 Rbl. 15 Cop. S.-M. disponibel waren.

---

2. Lehrerpersonal.

Zum Personal des Dorpatschen Gymnasiums gehören gegenwärtig:

Der Director, Staatsrath und Ritter Schröder;
Der Inspector, Coll.-Rath Mickwitz;
Der Oberlehrer der Religion, Pastor diac. Hofrath Lütkens;
Der Oberlehrer der lateinischen Sprache, Collegienrath und Ritter Dr. Fränkel;
Der Oberlehrer der griechischen Sprache, Hofrath Kollmann;
Der Oberlehrer der deutschen Sprache, Hofrath Riemenschneider;
Der Oberlehrer der russischen Sprache, Hofrath Newdatschin;
Der Oberlehrer der Mathematik, Colleg.-Rath und Ritter Nerling;
Der Oberlehrer der historischen Wissenschaften, Frese;
Der wissenschaftliche Lehrer, Coll.-Ass. Graff;
Der wissenschaftliche Lehrer, Hofrath Dr. Schneider;
Der wissenschaftliche Lehrer, Coll.-Secr. Helwich;
Der wissenschaftliche Lehrer der französischen Sprache, Coll.-Ass. Saget;
Der wissenschaftliche Lehrer der russischen Sprache, Hofrath Clemenz;
Der Religionslehrer orthodox-griechischer Confession, Priester Schestakowski;
Der Lehrer des Zeichnens und Schreibens, Coll.-Secr. Schlater;
Der Lehrer der Musik und des Gesanges, Arnold.

Der Schriftführer Coll.-Sec. Voß.
Der Cancellist Großmann.

In den Parallelclassen des Dorpatschen Gymnasiums:

Inspector Paul.
Oberlehrer Coll.-Sec. Specht.
Der wissenschaftliche Lehrer Coll.-Ass. Bruttan.
Der wissenschaftliche Lehrer Blumberg, mit Beibehaltung seiner Stellung an der Vorschule des Gymnasiums.

Außerdem unterrichten die Gymnasiallehrer Kollmann, Fränkel, Schneider, Arnold; der Candidat der pädagogischen Curse Hermanson, Dr. Prof. Engelhardt, der stellvertretende Lector der russischen Sprache Scheffler, Inspector der Veterinairschule Rosberg.

In der Vorschule des Gymnasiums:

Der Lehrer Blumberg, dem außer dem Unterricht die Leitung der Schule anvertraut ist.
Die Lehrer Dihrick und Meder.

Unter diesen Schülern gehören im Gymnasium zur orthodox-griechischen Confession 17, in den Parallelclassen 2, in der Vorschule 11, im Ganzen 30.

Im Gymnasium erhielten freien Unterricht in I 2, in II 4, in III 10, in IV 10, in V 4, in VI 6, in VII. 4, im Ganzen 40 Schüler; von diesen noch 14 ein Stipendium: 6 ein ganzes zu 85 Rbl. 71 Kop. S.-M. und 8 ein halbes zu 42 Rbl. 85 Kop. S.-M.

In den Parallelclassen und in der Vorbereitungsschule wird Niemandem Freischule gewährt, da diese Anstalten durch das eingezahlte Schulgeld bestehen.

An Schulgeld wird in den vier oberen Classen des Gymnasiums 25 Rbl. S.-M., in den drei unteren Classen 15 Rbl. jährlich gezahlt. Das Eintrittsgeld beträgt 2 Rbl. 50 Kop. S.-M. Für den Unterricht in der französischen Sprache entrichtet jeder Schüler außerdem 3 Rbl. S.-M. jährlich.

In den Parallelclassen werden 60 Rbl. S.-M. Schulgeld jährlich und 2 Rbl. 50 Kop. S.-M. Eintrittsgeld erhoben.

Die Schüler der Vorbereitungsschule zahlen in der oberen Abtheilung 30 Rbl. S.-M., in den beiden unteren 25 Rbl. S.-M. jährlich Schulgeld.

An dem Unterrichte außer dem Cursus nehmen im Gymnasium Theil:

im Gesange . . . . . 54 Schüler;
im Zeichnen . . . . . 76 „
im Französischen . . . . 76 „
im Turnen . . . . . 100 „

Mit dem Zeugniß der Reife wurden zur Universität entlassen im 1. Semester d. J.:

Leonhard Thomson mit Nr. I,
Emil Wegener und Johannes Körber mit Nr. II.

6. Bibliothek und Sammlungen.

Die Bibliothek wurde für den Betrag der etatmäßigen Summe vermehrt und zählt 6224 Bände. Die physikalische Sammlung erhielt einen Zuwachs an Apparaten für die von Sr. Hohen Excellenz dem Herrn Curator, außer dem Etat, bewilligten Summe von 300 Rbl. S.-M.

7. Anstellungen, Beförderungen, besondere Bewilligungen und Entlassungen.

Dem Director Schröder wurde der Allerhöchste Auftrag zu einer Reise nach Deutschland, um Gymnasien und Realschulen kennen zu lernen. Zu derselben wurden ihm 600 Rbl. S.-M. zugewiesen. Der Reisebericht ist auf Anordnung des Curatorischen Conseils gedruckt worden.

Angestellt wurden am Gymnasium der wissenschaftliche Lehrer der französischen Sprache Saget am 1. Febr.; von den Parallelclassen zum Gymnasium wurde übergeführt der wissenschaftliche Lehrer Dr. Schneider am 1. Febr.; bei den Parallelclassen wurde angestellt der wissenschaftliche Lehrer Bruttan am 1. Febr.; der Inspector der Parallelclassen Paul wurde in seinem Amte bestätigt am 1. Februar. Befördert wurden: der Inspector Mickwitz, zum Coll.-Rath; der wissenschaftliche Lehrer Graff, zum Coll.-Assessor; der Pastor diac. Oberlehrer Lütkens, die Oberlehrer Newdatschin und Kollmann, die wissenschaftlichen Lehrer Clemenz und Dr. Schneider, zu Hofräthen; der wissenschaftliche Lehrer Helwich, zum Coll.-Secretär.

8. Pädagogische Curse.

Durch Allerhöchsten Befehl vom 11. Januar 1861 sind bei der Dorpatschen Universität pädagogische Curse eröffnet worden. Der Zweck derselben ist für die Gymnasien, Progymnasien und Kreisschulen des Dorpatschen Lehrbezirks tüchtige Lehrer zu bilden. — Wenn auch dieses Institut nicht unmittelbar mit dem Dorpatschen Gymnasium verbunden ist, so steht es zu demselben doch dadurch in wesentlicher Beziehung, daß sowohl der Director als Mitglied des leitenden Comité's, als auch die betreffenden Lehrer an der practischen Ausbildung der Lehrcandidaten werden zu arbeiten haben. Dieselben können nur aufgenommen werden, nachdem sie den Universitätscursus beendigt und einen academischen Grad erlangt haben. Sie bleiben zwei Jahre lang Mitglieder des Instituts. Die Candidaten zu Oberlehrerstellen erhalten 350 Rbl. S.-M., die zu wissenschaftlichen Lehrerstellen 300 Rbl. S.-M., jährlich. Es knüpft sich an den Genuß des zweijährigen Stipendiums die Verpflichtung sechs Jahre in den Schulen des Dorpatschen Lehrbezirks zu dienen.

Der Druck wird unter der Bedingung gestattet, daß nach Beendigung desselben der Abgetheilten Censur in Dorpat die vorschriftmäßige Anzahl Exemplare zugestellt werde.
Dorpat, den 11. December 1861. Abgetheilter Censor: de la Croix.
№ 211.
(L. S.)

